



# Vereins- Informationen der Marktgemeinde Nenzing 2016

Erscheinungsort  
6710 Nenzing  
Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung



Herausgeber:  
Marktgemeinde Nenzing  
6710 Nenzing

Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige  
Verein verantwortlich.  
Bilder wurden ebenfalls von den Vereinen  
zur Verfügung gestellt.

Gestaltung, Satz- und Bildbearbeitung:  
Grafik-Design Frei, Götzis  
Druck und Fertigung:  
Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn



## Liebe Nenzingerinnen, liebe Nenzinger,

laut einer aktuellen Studie leisten 46 % der österreichischen Bevölkerung Freiwilligenarbeit. Dabei handelt es sich um unbezahlte Tätigkeiten in Organisationen bzw. Vereinen oder im Rahmen der Nachbarschaftshilfe.

Das Geschlechterverhältnis weicht bei einigen Tätigkeitsfeldern stark voneinander ab. So sind Männer vor allem in Sportvereinen und im Katastrophen- und Rettungsdienst (z.B. freiwillige Feuerwehr) deutlich in der Überzahl, Frauen wiederum sind besonders im Sozial-, Bildungs- und kirchlichen Bereich stärker engagiert.

Die Mehrzahl der in der formellen und informellen Freiwilligenarbeit Tätigen engagiert sich dabei regelmäßig und der Zeitaufwand beträgt je nach Bereich im Schnitt zwischen 2,6 und 4,3 Stunden pro Woche.

Als Begründung für das Engagement wurden sowohl altruistische (anderen helfen, zum Gemeinwohl beitragen usw.) wie auch selbstbezogene Motive (Freude daran, andere Menschen kennenlernen, aktiv bleiben usw.) angeführt.

Laut Studie halten es 26 % der Befragten für sinnvoll, die Bevölkerung mehr über Möglichkeiten einer formellen Freiwilligenarbeit bzw. einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu informieren. Neben den Informationen bzw. Auskünften von den Organisationen und Vereinen selbst, gibt es hier auch eine Erwartungshaltung an die Gemeinden. 78 % die sich für mehr Informationen aussprechen, erachten die an die Haushalte verschickten Gemeindeblätter für geeignete Informationsträger. Ein großer

Teil der Interessierten votierte dabei auch für mehr Informationen auf den Homepages der Organisationen und Vereine sowie für einschlägige Informationsveranstaltungen vor Ort.

Aus Sicht der Gemeinde findet damit sowohl die Herausgabe der jährlichen Vereinsnachrichten, als auch die mit großem Erfolg durchgeführte Vereinsmesse „güxla“ ihre Bestätigung in den aktuellen Umfragen.

Es freut mich ganz besonders, wenn als Begründung für ehrenamtliches Engagement auch immer mehr der Wunsch genannt wird, einen aktiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten zu wollen. Erstens weil das dem so oft zitierten Trend nach einer zunehmend egoistischer werdenden Gesellschaft widerspricht und zweitens, weil das Thema Gemeinwohl auch uns als Gemeindeverwaltung in diesem Jahr ganz besonders beschäftigt wird.

Und wenn es überhaupt eine Erklärung braucht, warum das Ehrenamt neben der entsprechenden Wertschätzung auch die entsprechende finanzielle und materielle Förderung braucht, dann liegt diese Erklärung auf der Hand. Denn sowohl der ehrenamtlich Engagierte, als auch die Gemeinde verfolgen zumindest im Sinne der Soziallehre über weite Strecken dasselbe Ziel dem Gemeinwohl zu dienen. Auch wenn diese Ideale nicht immer in gleichem Maße erfüllt werden können und die Gründe für ehrenamtliches Engagement vielschichtiger sind, ist der Gemeinwohlgedanke damit zumindest eine solide Wertebasis auch für die Freiwilligenarbeit.



In diesem Sinne danke ich allen Vereinen, aber auch allen ehrenamtlich Tätigen, die nicht über Vereine organisiert sind, für ihren Einsatz und ihren Beitrag für das Gemeinwohl und die Dorfgemeinschaft.

BM Florian Kasseroler

## ALPINALE Kurzfilmfestival



jahrs vor 450 Besucherinnen und Besucher in Bregenz, Hard, Hohenems, Dornbirn, Schwarzenberg und Bludenz. Im April ging die Vorarlberger Kurzfilmnacht im vorarlberg museum in Bregenz über die Bühne. Filmschaffende aus der Region konnten ihre Kurzfilme den etwa 250 Besuchern präsentieren. Vier Filme wurden von einer Jury und dem Publikum für die „v-shorts“-Kategorie nominiert. Für die anderen Kategorien wählte eine Vorjury aus 800 Produktionen aus 73 Ländern die besten



### Nach dem Festival ist vor dem Festival

Anfang August war die Welt des Kurzfilms zu Gast in Nenzing.

Das international renommierte ALPINALE Kurzfilmfestival präsentiert seit über 30 Jahren die besten Kurzfilme aus aller Welt. Im August 2016 kamen über 1000 Kurzfilmfans nach Nenzing. Mehr als ein Drittel der Gäste besuchten das Festival zum ersten Mal.

Viele Vereinsmitglieder und Freiwillige organisieren das Festival in ihrer Freizeit. Auch heuer waren wieder viele helfende Hände im Einsatz. Über 40 ehrenamtlich tätige Personen kümmerten sich um die Filmsichtung, den Auf- und Abbau bzw. die Durchführung des Kurzfilm- bzw. Kinderfilmfestes. Dabei wurde das ALPINALE-Team auch von jungen Asylwerbern aus Afghanistan sowie Mitarbeitern der Marktgemeinde Nenzing tatkräftig unterstützt. SchülerInnen des Bundesgymnasiums Bludenz konnten im Rahmen einer Kooperation Einblicke in alle Bereiche erlangen und das Programm des Festivals mitgestalten. Rebekka Rinderer unterstützte



als Assistentin die Ehrenamtlichen bei sämtlichen organisatorischen Arbeiten. Die Teilzeitmitarbeiterin kümmert sich neben dem Festival auch um alle Aktivitäten, die über das Jahr stattfinden. Der Intermedia-Student Marvin Hopfner half im Sommer tatkräftig als Praktikant mit.

Im März tourte die ALPINALE durchs Ländle und zeigte die Publikumsfavoriten des Vor-

30 Beiträge aus, die sich im August dem Wettbewerb um das „Goldene Einhorn“ stellten. Der Film „Balcony“ erhielt beim 31. ALPINALE Kurzfilmfestival sowohl den „Preis der Jury“ als auch den Publikumspreis. Der Film erzählt von einer Freundschaft zweier Mädchen, die aus unterschiedlichen Kulturen kommen und überzeugt durch eine starke und authentische Geschichte mit großartigem Schauspiel.



## Informationen

Obfrau: Mag.<sup>a</sup> (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing, Tel: 0699/81446705, E-Mail: office@alpinale.at, www.alpinale.at  
Ansprechperson: Rebekka Rinderer

## Zukunft

Wir haben uns nach intensiven Arbeitsjahren ein halbes Jahr Programmpause gegönnt und neue Formate für die zukünftige Arbeit konzipiert sowie den Vereinsvorstand mit bekannten Persönlichkeiten aus dem Vorarlberger Kulturbetrieb erweitert. Zum altbewährten Team von Elisabeth Gambbs, Hildegard und Helmut Schlatter sind im Februar 2016 Isabella Marte und Alois Galehr, beide aus Nenzing, dazugestoßen.

## Stöbern und Stolpern

Mit der Ausstellung „Stöbern und Stolpern“ hat der Verein Artenne am 4. September eine Projektreihe begonnen, die in direktem Zusammenhang mit der Räumung des Dachbodens des 180 Jahre alten „Marte-Hauses“ steht, in dem die Artenne beheimatet ist. Dazu Artenne-Leiter Helmut Schlatter: „Wer stöbert, kann leicht stolpern“ über Dinge, Entdeckungen, Erinnerungen oder über Gegebenheiten, Fakten und Umstände. Dachböden gleichen einer Dunkelkammer, in denen Erinnerungen an Personen und Geschichten wieder auftauchen.“ Zum Auftakt präsentierte die Artenne mit Carola Dertnig (Wien), Ra'anan Harlap (Tel Aviv), Dorothea Koch (Hamburg), Claudia Larcher (Wien, VlbG), Ricarda Roggan (Leipzig) sowie Christian Ruschitzka (Wien) Kunstschaffende, die sich im Zuge ihrer Arbeit immer wieder mit Erinnerungsräumen auseinandergesetzt haben. Das Projekt findet seine Fortsetzung 2017.

## Artist in Residence

Erstmals lud die Artenne einen Künstler als Artist in Residence ein. Der israelische Künstler Ra'anan Harlap lebte und arbeitete im Sommer für mehrere Wochen in Nenzing und ließ sich von der regionalen Baukultur für seine Holz-Skulpturen inspirieren.



## Literaturnacht

Mit der Literaturnacht fand die Artenne ein neues Format, das mit großem Publikumsinteresse angenommen wurde. Karlheinz Pichler hat sieben Literaten und Literatinnen eingeladen, aus ihren aktuellen Texten zu lesen. Es waren dies die Vorarlberger Literatinnen und Literaten Maya Rinderer, Linda Achberger, Manfred Entner, Christoph Linher, Franz Kabelka sowie Alfred Goubran (Wien) und

## Artenne Nenzing Plattform für Kunst und Kultur



Rene Oberholzer (CH). Die Schauspielerin Brigitte Walk las ausgewählte Texte zum Thema „Stöbern und Stolpern“. Musikalisch wurde der Abend von der Vorarlberger Jazzmusikerin Alex Sutter sowie von der heimischen Band „Trixter Flint“ untermalt.



## Walgau 2024

Ein Kulturgespräch in Kooperation mit dem ORF Vorarlberg

Wir diskutierten am 16. November über den Status Quo der kulturellen Entwicklung im



Walgau, über kulturelle Potentiale ländlicher Regionen des Landes im Allgemeinen und darüber, wie sich diese Regionen zum Ansinnen „Europäische Kulturhauptstadt“ positionieren. Das Interesse an diesem Kulturgespräch war erfreulich groß. Kulturveranstalter und Kulturschaffende aus dem ganzen Land nahmen daran teil. Die Ergebnisse finden Sie auf unserer Website „artenne.at“.

## Abend-Weihnachtsmarkt

BIO AUSTRIA Vorarlberg & BIO Vorarlberg hielten den ersten Abend-Weihnachtsmarkt im Land ab. Die BesucherInnen konnten Bio-Produkte verkosten, einkaufen oder sich von den vorweihnachtlichen Klängen bei einem Glas Bio-Glühwein inspirieren lassen.



## Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73574514, E-Mail: info@artenne.at, www.artenne.at

## Bibliothek Nenzing



arbeiterin Monika Vonbrüll. Als Lesepatin organisierte sie monatlich Lesestunden mit Kindergruppen des Kindergartens und Kinderhauses Nenzing. Bei Bilderbuchkinos oder speziellen Aktionen wurde sie von Roswitha Tschamon unterstützt. Außerdem lud Monika interessierte, erwachsene LeserInnen regelmäßig zu einem Lesetreff in die Bibliothek ein.

- Sehr beliebt waren unsere Bücherkisten für spezielle Anlässe. Schulklassen nutzten diesen Service gerne für Lesenächte, Märchenwochen o.ä. Auch bei Gemeindeveranstaltungen im Zuge des Projektes „Mutter / Vater sein in Nenzing“ konnten wir, dank einer Sonderförderung der Gemeinde, Bücherkisten zu den Veranstaltungsthemen anbieten.

Das Jahr 2016 stand in der Bibliothek ganz unter dem Motto „**Altes raus und Neues rein!**“. Über viele Jahre Bewährtes musste – nicht selten mit Wehmut verbunden – aussortiert und durch Neues ersetzt werden.

### Neuerungen im Jahr 2016

Insgesamt wurden 1.250 Medien aussortiert und durch **1.100 neue Bücher, Zeitschriften, DVDs und Hörbücher** ersetzt. Damit unsere Kunden und alle Interessierten auch von zuhause aus **online im Medienbestand recherchieren** können, wurde der webOPAC installiert (<http://www.nenzing.webopac.at>). Registrierte Kunden haben die Möglichkeit, sich einzuloggen und ihre entlehnten Medien zu verwalten oder Reservierungen vorzunehmen. Wer über ein Jahresabo verfügt, kann ohne zusätzliche Kosten die Mediathek Vorarlberg nutzen und e-Medien (E-Books, E-Audios,...) ausleihen. Auch diese sind direkt über unseren webOPAC recherchierbar und auszuleihen.

Seit November gelten unsere **Jahresabos** für die ganze Familie:

Familienabo LESEN € 15,-  
(Bücher, Zeitschriften)  
Familienabo LESEN\_SEHEN\_HÖREN € 25,-  
(alle Medien)

### Veranstaltungen

Die 10 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen sorgen nicht nur für aktuelle Medien, übersichtliche Medienpräsentation und optimale Verleihabläufe, sondern organisieren auch zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen:

- Im April war der bekannte Kinderbuchautor Oliver Scherz in der Bibliothek zu Gast. Zwei Schulklassen waren begeistert von seiner lebhaften und kreativen Präsentation.
- Im Juni haben wir in Kooperation mit der Bibliothek Frastanz die Vorarlberger Theatergruppe Phönix mit ihrem Programm „Bitte umweltfreundlich lächeln“ eingeladen. Auf äußerst humorvolle und pointierte Weise wurden Geschichten zu Umweltsünden unserer Zeit präsentiert.
- Eine weitere Kooperationsveranstaltung war der Poetry-Slam und Rap mit Mieke Medusa. Diesmal waren wir in der Bibliothek Satteins zu Gast und konnten uns von dieser talentierten Künstlerin begeistern lassen.
- Spannend, witzig und lebhaft war das Puppentheater mit Olaf Möller. Knapp 60 Kindergartenkinder waren im November in der Bibliothek zu Gast und erlebten den Puppenspieler aus Deutschland in seiner Bestform.
- Besonders erfreulich waren die zahlreichen Veranstaltungen mit unserer neuen Mit-

Bibliotheken sind wichtige Kultur- und Bildungspartner in den Gemeinden und so liegt unser Arbeitsschwerpunkt stets bei der Sprach- und Leseförderung. Für unsere gute Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten wurden, neben zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern, spezielle Bilderwörterbücher zum Spracherwerb in den Bestand aufgenommen. Bei ca. 8.400 Medien konnten wir uns heuer über mehr als 14.200 Entlehnungen freuen.

Besuchen Sie uns doch während unserer

**Öffnungszeiten** in der Bibliothek!

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 – 11.00 Uhr

Freitag: 17.30 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.30 – 19.00 Uhr

Bibliothek Nenzing, Landstraße 19, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64536,



## Informationen

Leiterin: Roswitha Tschamon, Landstraße 37a, 6710 Nenzing, Tel. 0699/19300503, E-Mail: [nenzing@bibliothekten.at](mailto:nenzing@bibliothekten.at), [www.nenzing.bvoe.at](http://www.nenzing.bvoe.at)



## Bürgermusikverein Nenzing



### **Bürgermusikverein 2016:**

117 Jahre alt  
64 Proben und Ausrückungen  
55 aktive Musikantinnen und Musikanten  
15 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten  
10 passive Ehrenmitglieder

### **Jugend**

Die Jugendmusik wird seit vielen Jahren von Gerhard Harrer in bewährter Manier geleitet. Die Jugendlichen werden von der Musikschule Walgau bzw. der Musik-Mittelschule in Thüringen ausgebildet. Bei der Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern. Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die gerne bei uns mitspielen möchten. Sprecht bitte bei Interesse einfach eine Musikantin oder einen Musikanten an.



### **Höhepunkte des Vereinsjahres**

Die Bürgermusik Nenzing rückte zu diversen Anlässen aus: z.B. Geburtstagsständchen, Namenstagsständchen für den Bürgermeister, Hochzeiten, Beerdigungen, Faschingsdienstag, Funken, Maiblasen, Teilnahme bei (Musik-) Festen, usw. Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres waren die Platzkonzerte im Sommer sowie das Jahreskonzert am 1. Adventssonntag, bei dem auch die Jugendmusik ihr Können unter Beweis stellte.

### **Neue Vereinsführung**

Im Jahr 2016 gab es einen Wechsel im Vorstand der Bürgermusik Nenzing. Es gibt seitdem keinen Obmann mehr, der dem Verein vorsteht. Stattdessen wurde ein Obleuteteam, bestehend aus fünf Personen, gebildet. Diese MusikantInnen haben bestimmte Teilbereiche, für die sie zuständig sind, um die Last der Vereinsführung auf mehrere Schultern zu verteilen.



## Informationen

Für das Obleuteteam: Mag.<sup>a</sup> Daniela Vonbun, Gaisstrasse 3/2, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75015133, E-Mail: obmann@bmvnenzing.at

## Fotoclub Nenzing



Auch im letzten Vereinsjahr gab es im Fotoclub-Nenzing viele gesellschaftliche und fotografische Highlights.

Für die Mitglieder des Fotoclubs-Nenzing war es ein sehr intensives Jahr.

Im Jänner stellten einige Mitglieder unseres Fotoclubs ihre Werke in der Galerie „Le Passepartout“ in Lustenau aus. Die Ausstellung wurde mit einer Vernissage am 8. Jänner eröffnet. Anfang Februar wurde mit den anderen Vereinen des Alten Gemeindeamtes der Hausball veranstaltet. Wir durften viele Mäschgerle in unseren Räumlichkeiten begrüßen.

Zum dritten Mal führten wir mit großem Erfolg einen Fotokurs für Einsteiger mit zwei Theorie- und zwei Praxismodulen durch. Ein zusätzlicher Abend stand ganz unter dem Thema Bildverwaltung und Bildbearbeitung. Die Jahreshauptversammlung wurde im Mai abgehalten. Der Vorstand wurde in seiner Funktion bestätigt.

An einem Wochenende im Mai sind ein paar Mitglieder nach Köln gereist und haben an einem Workshop beim Fotografen Paul Leclair teilgenommen. Diese Veranstaltung war nur für unsere Vereinsmitglieder. Dadurch erhielten die Teilnehmer sehr viele Informationen aus erster Hand.

Ende Juni konnten wir eine stattliche Anzahl an Mitgliedern mit Partnern zu unserem alljährlichen Grillfest begrüßen. Wegen des

Wetterpechs mussten wir dieses in unseren Clubräumlichkeiten veranstalten.



Eine Riesenaufgabe hatten die Mitglieder des Fotoclubs im August und September zu bewältigen. In hunderten von Arbeitsstunden wurde unser Clublokal renoviert und das neue Studio des Fotoclubs ausgebaut. Am 30. September konnten wir den Abschluss der Arbeiten mit einer Eröffnungsparty im neuen Studio feiern. Mit dem neuen Studio konnte sich der Fotoclub einen langersehten Traum erfüllen und es wird auch schon fleißig im Studio fotografiert.



Bei der Vereinsmesse „güxla“ im September hat sich auch der Fotoclub präsentiert und einen „Photobooth“ aufgebaut, der sehr gut angenommen wurde. Alle Besucher konnten Selfies mit diversen Accessoires machen und diese dann online herunterladen.

An zwei Terminen im Oktober wurden unsere Mitglieder in die Studiotchnik des neuen Fotostudios eingeweiht.

Im Oktober und November wurde fleißig an den Bildern für die neue Clubmeisterschaft gearbeitet.

Die vom Fotoclub jedes Jahr organisierte und ausgeführte Ausstellung im Foyer des Ramschwagsaals wurde sehr gut besucht. Es wurden Bilder zum Thema „Glaube“ gezeigt. Auch das Sonderthema „Makro“ wurde präsentiert.

Die Vereinsmeisterschaft 2016 stand unter dem Thema „Energie“, das Sonderthema war „Food“. Jedes Mitglied konnte Ende November je drei Farb- und drei Schwarz/Weißbilder zum Hauptthema abgeben. Für das Sonderthema konnte ein Bild eingereicht werden. Bei unserer Weihnachtsfeier wurde Charly Raser zum Clubmeister 2016 erkoren.

Clubmeisterschaft 2016: Farbbild: 1. Platz: Schallert Rainer und Raser Charly, 3. Platz: Beck Reinhard Schwarz/Weiß Bild: 1. Platz: Schuchter Silvia, 2. Platz: Mittermair Martin, 3. Platz: Schallert Rainer Sonderthema „Food“: 1. Platz: Primosch Rainer und Ribbers Vincent, 3. Platz: Raser Charly

Jeder, der sich für die eingereichten Bilder interessiert, kann diese bei unserer Ausstellung zu Allerheiligen im Ramschwagsaal betrachten. Das Thema für die nächste Clubmeisterschaft 2017 ist: „Beziehung“

An den Clubabenden wurden verschiedene Workshops angeboten. Dazu gehörten unter anderem: Bildbearbeitung (Lightroom, Photoshop), Studiofotografie, Drucker Workflow, usw.

## Informationen

Obmann: Rainer Primosch, Feschaweg 12, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63004, E-Mail: info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at

## Funkenzunft Beschling



Nachdem der „Bäschliger Karra“ (unsere Faschingszeitung) wieder sehr erfolgreich von Haus zu Haus verkauft wurde, stand einem erfolgreichen Funkenabbrennen nichts mehr im Wege. Am Funkensamstag führte die Funkenzunft wieder ihr traditionelles Funkenabbrennen durch und diesmal hat es geklappt: die Hexe hat gebrannt.

In diesem Rahmen konnte auch eine beachtliche Spende von € 1.000,00 aus der Nikolausaktion an den Kindergarten und die Schule übergeben werden.

Sich danach auszuruhen, war leider nicht der Fall. Denn das nächste Event stand bereits auf dem Plan. Am 4. Juni veranstaltete die Zunft wieder ihren Funkenzunft- und Vereinswettbewerb. Eingeladen waren alle Vereine des VVF bzw. Ortsvereine und Gastvereine aus nah und fern.

Darauf folgte ein Highlight, das in der Vereinsgeschichte einzigartig war. Am 17. Juni wurde das Scheibenschlagen (Schibaschüßä) der Funkenzunft Beschling zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO Österreich ernannt.



Unser Dank für seinen Einsatz um diese Auszeichnung zu erhalten, gilt dem Gemeindecivar Thomas Gamon.

Neben Aktivitäten wie der Teilnahme an der Flurreinigung oder dem Frondienst fand zum Jahresschluss zum zweiten Mal am 3. Dezember die Nikolausfeier auf dem Schulhof in Beschling statt.

Kindergärtler und SchülerInnen sowie deren Eltern, Großeltern und Gäste fanden sich bei weihnachtlicher Musik zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Auch der Nikolaus schaute vorbei und beschenkte zum Schluss noch die Kleinsten. Mit diesem Fest rundeten wir unser Vereinsjahr ab.



## Informationen

Obmann: Stefan Borg, Am Rain 64, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3883517, E-Mail: stefan.borg87@gmail.com, www.funkazunft-beschling.com

## Funkenzunft Nenzing



Die letzte Saison war wieder eine sehr aktive für die Funkenzunft Nenzing. Wir haben neben unserer Faschingssaison an einigen Veranstaltungen in Nenzing teilgenommen und auch eine große Ehrung erhalten.

### Die Saison war kurz, deshalb ging alles Schlag auf Schlag.

Die erste Veranstaltung in der Faschings-saison war wie immer der Kinderfasching, der den ganzen Einsatz von den Mitgliedern abverlangte, damit die Kleinsten im Dorf auf ihre Kosten kommen und ordentlich tanzen, lachen und Spaß haben können.

Unsere Blättledichter und die Zeichner waren wieder zwei volle Tage im Arbeitseifer und haben ein gelungenes Blättle geschrieben.

Am Blättlesonntag waren dann alle Mitglieder im Einsatz und haben das Blättle im Dorf verteilt. Selbstverständlich stand unser Funkenzunftwagen wieder beim Rathaus, wo wir die Passanten mit Glühmost und Tee versorgten.



Den Faschingsdienstag feierten wir dann ausgelassen mit den Mäschgerle aus Nenzing und Umgebung. Tolle Stimmung war auch in der Funkenzunftbar, bis um Mitternacht der Fasching dann sein Ende fand.

Beim Funkenbau konnten Kinder am Freitag-nachmittag eine eigene Fackel unter Anleitung der Fackelbau-Spezialisten bauen. Diese



konnten sie dann am Sonntag voller Stolz entzünden und zum Funkenplatz gehen. Leider hat uns das Wetter am Funkensonntag einen Strich durch die Rechnung gemacht. Bei strömendem Regen freuten wir uns über den Besuch der Bevölkerung. Ein herzliches Dankeschön noch einmal für diese wunderbare Unterstützung. Neben einem eindrucksvollen Bild der Fackelschwinger und einem tollen Feuerwerk freuten wir uns über den schönen Funken und den Knall der Hexe, der den Winter vertreiben sollte.

In der vergangenen Saison konnten einige Mitglieder eine riesengroße Auszeichnung entgegennehmen. Dafür reisten sie nach Graz. Dort wurde feierlich die Urkunde für das UNESCO Kulturerbe überreicht. Unser Tschibee wurde zum immateriellen Kulturerbe ernannt.



Als kleines Dankeschön veranstaltete die Funkenzunft für alle Mitglieder sowie für alle Helfer und alle Gönner der Funkenzunft das alljährliche Grillfest.

Auch beim Vereinsschießen der Schützengilde Nenzing war die Funkenzunft mit einigen Mannschaften am Start. Unsere Damen holten sich den Sieg in der Damenwertung. Die gemischte Mannschaft schaffte es leider nur auf Platz 2. Somit mussten wir den Wanderpokal abgeben.

## Informationen

Obmann: Klaus Ehgartner, Ramschwagstr. 54d, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4012860,  
E-Mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at

## Geschichtsverein Beschling-Latz

Das Vereinsjahr 2016 des Geschichtsvereins Beschling-Latz begann traditionell mit der Jahreshauptversammlung. Obmann Josef Scherer konnte am 15. April auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken und für 2016 ein umfangreiches Programm präsentieren. Er bedankte sich vor allem für das große Interesse an allen Veranstaltungen und bei den Vorstandsmitgliedern sowie UnterstützerInnen für ihren Einsatz.

### NATURJUWEL Bürser Schlucht

Trotz widriger Witterung traf sich am 4. Juni eine Gruppe Unentwegter zum Frühjahrsausflug in das einzigartige Naturjuwel „Bürser Schlucht“. Zu Beginn erläuterte Gemeindegarchivar Thomas Gamon die Geschichte der Gemeinde Bürs und die vielschichtigen Gemeinsamkeiten mit Nenzing und Beschling (Geschichte, Wirtschaft, Flurnamen, Grenzen etc.). Obmann Josef Scherer, promovierter Geologe, erklärte uns anschaulich anhand atemberaubender Gesteinsformationen und beeindruckender Naturphänomene die erd- und naturgeschichtliche Entwicklung einer der schönsten Schluchten Österreichs.



### UNESCO-WELTERBE Reichenau

Groß war das Interesse am Herbstausflug auf die Klosterinsel Reichenau im Bodensee, die am 30. November 2000 in die Welterbeliste der UNESCO als Kulturlandschaft von herausragender kultureller und religiöser Bedeutung aufgenommen wurde. Am Beginn stand



eine sehr interessante Führung im Münster St. Maria und Markus mit seiner beeindruckenden Schatzkammer. Nach einer kurzen Fahrt über die größte Insel des Bodensees mit Informationen zu Geschichte, Gemüsebau, Weinbau und Fischerei besichtigten wir die eindrucksvollen ottonischen Wandmalereien in der Kirche St. Georg. Der Aussichtspunkt Hochwart bot uns zum Abschied einen wundervollen Blick von den Alpen über Konstanz, das Wollmatinger Ried, die Halbinsel Höri und die Hegauberge.

### SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Am 19. November 2016 veranstalteten der Pfarrgemeinderat Beschling und der Geschichtsverein Beschling-Latz das mittlerweile schon traditionelle OFFENE SINGEN. Eine große Anzahl von Sangesfreudigen fand sich im Mehrzwecksaal der Volksschule Beschling ein, um in Begleitung von hervorragenden Musikern und gestärkt durch Speis und Trank einen glücklichen musikalischen Abend zu verbringen.



### KALENDER 2017

Großen Anklang fand auch die Präsentation des neuen Kalenders des Geschichtsvereins Beschling-Latz am 11. Dezember. Obmann Josef Scherer stellte die ausgewählten Bilder zum Thema „Verkehr und Transport“ vor und erläuterte im Detail die historisch wertvollen und originellen Aufnahmen von alten Fortbewegungsmitteln aller Art in unserer Gemeinde – vom Fahrrad bis zur Eisenbahn! Er dankte allen, die Fotos für diesen sehr arbeitsaufwändig gestalteten Kalender zur Verfügung gestellt haben, sowie auch den Sponsoren.



Der Kalender kann zum Preis von € 15,00 bei Obmann Josef Scherer in Beschling, Burggasse 28, erworben werden.

## Informationen

Obmann Dr. Josef Scherer, Burggasse 28, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64590, E-Mail: jo.scherer@aon.at

## Kirchenchor Cäcilia Nenzing



Die Chormitglieder des Kirchenchores Cäcilia Nenzing haben im vergangenen Jahr über 60 Proben und Aufführungen absolviert. Grund für den vermehrten Einsatz war hauptsächlich die Vorbereitung für die beiden Kirchenkonzerte, die der Kirchenchor im Juni gemeinsam mit dem Magnus Chor Röns in den Pfarrkirchen Nenzing und Satteins veranstaltet hat. Die Zuhörer wurden dabei auf eine spannende musikalische Reise in den hohen Norden entführt. Unter der Gesamtleitung von Matthias Ammann und zusammen mit der Pianistin Franziska Schnetzer ist es den Sängerinnen und Sängern dabei gelungen, die anspruchsvollen Werke von Ola Gjeilo, James E. Moore, John Bennet und Daniel Elder gefühlvoll und stimmig umzusetzen. Wir Sängerinnen und Sänger bedanken uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei unserem Chorleiter Matthias Ammann für seinen unermüdlichen Einsatz und seine

Inspiration, bei allen Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die dieses Konzert nicht möglich gewesen wäre, und bei allen Besuchern, die unsere Aufführungen mit viel Applaus belohnt haben.

Aber auch im „außergesanglichen“ Bereich sind - vor allem die weiblichen Chormitglieder - sehr aktiv, um die Chorkasse aufzubessern: so freuten sich die Messbesucher in der Karwoche über hochwertig verzierte Osterkerzen, die eigens vorab von Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath gesegnet wurden. Zum Jahresabschluss wurden nach der vom Chor gestalteten Rorate selbstgebackene Kekse verkauft, die reißenden Absatz fanden. Besonders im Dezember war der Kirchenchor wieder gefordert, da neben der Vorbereitung auf Weihnachten auch noch die Betreuung der Nikolaus-Aktion viel Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. Für viele Kinder in über



100 Haushalten in Nenzing, Gurtis und Latz wurde damit der Besuch des Heiligen Nikolaus zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Hauptpunkt der Generalversammlung am 6. April 2016 war die Neuwahl des Vorstandes. Als Obmann wurde Herbert Moser einstimmig bestätigt. Neuer Vizeobmann wurde Rudi Holzer. Er löste in dieser Position Stefan Albrecht ab, der in diesem Amt 18 Jahre lang vorbildliche Arbeit geleistet hat. Isabella Moser folgt Irene Hackl als Archivarin nach, die dieses Amt 20 Jahren bekleidet hat und weiterhin als Stellvertreterin tätig sein wird. Als Chronistin konnte Priska Graß gewonnen werden. Mit Hubert Müller und Claudia Hinterleithner wurden außerdem noch zwei neue Beiräte gewählt. Die restlichen Funktionäre des Vorstandes wurden einstimmig bestätigt.



Ein trauriger Anlass führte den Chor kurz nach Beginn der Sommerpause wieder zusammen: Am 15. Juli 2016 verstarb unser verdientes Ehrenmitglied Ludwig Zech, der sich seit 1955 nicht nur als Mitglied, sondern auch in zahlreichen Funktionen im Verein verdient gemacht hat. Er war einer unserer verlässlichsten Probenbesucher und hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen. Wir werden Ludwig immer ein ehrendes Andenken bewahren!

Wenn auch Sie gerne singen und sich für unsere vielfältigen Aktivitäten interessieren, laden wir Sie herzlich ein, uns in einer Probe zu besuchen oder mit unserem Obmann Herbert Moser Kontakt aufzunehmen. Außerhalb der Schulferien treffen wir uns jeden Dienstag um 20 Uhr im Probelokal über dem Pfarrsaal.



## Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62504, [www.pfarre-nenzing.at](http://www.pfarre-nenzing.at) (Arbeitskreise)

Der Verein der Krippenfreunde Nenzing darf inzwischen auf eine 19-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken und zählt momentan 47 Mitglieder.

Unser Kurslokal ist zur Zeit in der „Alten Mosterei“ in Nenzing, Grav 9, untergebracht.

Die Jahreshauptversammlung fand am 9. März im Schützenhaus in Nenzing statt. Wer Lust hatte, konnte sich im Anschluss daran bei einem internen Turnier im Schießen üben. Unser Vereinsausflug führte uns bei Regen und Nebel am 11. Juni auf den Karren und anschließend ins Krippenmuseum im „Güttele“ in Dornbirn. Auch das schlechte Wetter konnte unsere gute Laune nicht trüben.

Bei der Flurreinigung der Gemeinde war unser Verein mit zahlreichen Mitgliedern vertreten.

Wie schon in den vergangenen Jahren, waren unsere Krippenbauer auch 2016 fleißig. Erwachsene, Kinder und Jugendliche bauten mit großer Begeisterung an ihren Krippen. In insgesamt vier Kursen wurden ca. 35 Krippen aller Stilrichtungen gebaut. Besonders beliebt waren in diesem Jahr die Laternenkrippen.

Am 2. Dezember war es dann wieder soweit. Unsere schon fast traditionelle Krippenausstellung im Ramschwagsaal konnte am Abend mit der stimmungsvollen Umrahmung durch das Duo „Cantabile“ von Bürgermeister Florian Kasseroler eröffnet werden. Die anschließende feierliche Krippensegnung nahm unser Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath vor.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Als Besonderheit durften wir heuer eine fast 100-jährige Krippe präsentieren, die im Frühjahr in ca. 100 Arbeitsstunden durch den jetzigen Besitzer liebevoll restauriert wurde. Diese Krippe wurde ursprünglich von Pfarrer Alfons Matt in Sonntag im Großen Walsertal gebaut und befindet sich nach wie vor in Familienbesitz.



## Krippenfreunde Nenzing



Der Verein konnte sich über eine große Besucherzahl freuen. Weit über 1000 Besucher haben sich die Exponate angesehen. Auch unser Kreativmärkte fand regen Zulauf. Unsere Pfarre war hier ebenfalls mit zahlreichen Kunstgegenständen und liebevoll in Handarbeit hergestellten Dekorationsstücken vertreten.

Das Warten aufs Christkind wurde für die Kinder der beiden Nenzinger Kindergärten Beschling sowie Motten durch eine Einladung der Nenzinger Krippenfreunde etwas kurzweiliger. In der 3. Adventwoche bastelten sie ihre eigene kleine Krippe und waren natürlich mit entsprechend großem Eifer bei der Sache.



Die Verantwortlichen freuen sich bereits auf ein neues Krippenbaujahr. Neue Mitglieder, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, sind herzlich willkommen.

## Informationen

Obmann: Jakob Fessler, In der Schaufel 72, 6830 Rankweil., Tel. 0664/2423542, E-Mail: s.j.fessler@vol.at

## Kulturgutsammlung Walgau

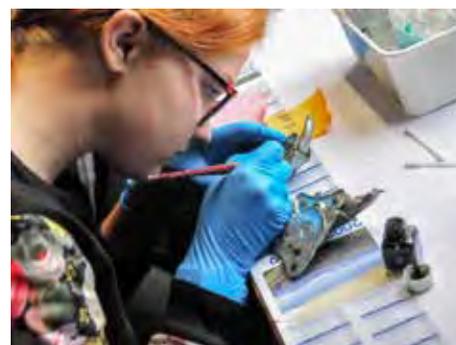


Nach einem groß angelegten EU LEADER Projekt „Walgau sichten – sammeln“ in den Jahren 2013 und 2014 hat sich aufgrund fehlender finanzieller Mittel die Programmgestaltung entsprechend reduziert. Auch im Vorstand gibt es aufgrund dieser Tatsachen eine Reduktion von fünf auf drei Mitglieder. Ausgeschieden sind Richard Sonderegger aus Göfis und Wilfried Ammann aus Ludesch, neu hinzugekommen ist Mag. Monika-Kühne aus Göfis, die nun die Agenden der Schriftführerin übernommen hat.

Nachdem die Sammlung von Edith Berchtold im Bienenmuseum 2015 dokumentiert und inventarisiert worden war, stand 2016 die Inventarisierung der bereits legendären Skiwerkstatt von Otto Schallert im Mittelpunkt der Tätigkeit. Damit sind nun zwei bedeutende Privatsammlungen in einem virtuellen Wissenskorb gesichert.



Der 90-jährige Otto Schallert gab sein reiches Wissen an Michael Mittermayer, der Interviews mit ihm durchführte, und an die Studenten Matthias Mangeng, Annika Friedrich, Franziska Grabher und Maria Burtscher weiter, die seine Maschinen und Werkzeuge akribisch dokumentierten, um die Sammlung virtuell zu bewahren. Eine Fotodokumentation von Manfred Schlatter hält die Ansichten der Werkstatt für zukünftige Generationen fest. Beim Betreten wird einem sofort klar, dass es sich bei dieser Werkstatt um ein Kulturgut im besten Sinne handelt. Zur Fertigung von Wagenrädern, Werkzeugstilen, Rodel und dem so genannten „Gamperdonawägele“ kam 1921 die Skiproduktion hinzu. Der Vater Christian Schallert baute nach Anleitungen des Pioniers Hannes Schneider Skier, die zu Meilensteinen der Skigeschichte geworden sind. „Bis zu 250 Paar Ski wurden hier im Winter gemacht“, erzählte Otto Schallert. Sein Vater entwickelte und baute die dafür benötigten Maschinen wie die noch immer funk-



tionstüchtigen Band- und Gattersägen. Bald war die Werkstatt weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt. 1963 bestellte sogar das norwegische Nationalteam ihre Ski bei den Schallerts. Allerdings machte die rasante Entwicklung und Modernisierung in der Skiproduktion auch vor diesem Betrieb nicht halt und so sah sich Otto Schallert 1966 gezwungen, die Skiwerkstatt zu schließen und als Qualitätsprüfer zu einem Skihersteller in Buchs zu wechseln. Seit damals stehen die Maschinen still und die Werkstatt befindet sich in einem Dornröschenschlaf. Die Inventarisierung soll dazu beitragen, dass das Wissen um dieses Handwerk im kulturellen Gedächtnis der Region Walgau zumindest virtuell erhalten bleibt.



Für die Inventarisierung, unter der wissenschaftlichen Leitung von Mag. Barbara Motter, konnte das Land Vorarlberg und die Marktgemeinde Nenzing als Förderer gewonnen werden, bei denen wir uns herzlich bedanken. Ziel des Vereins bleibt weiterhin, Sammlungen in der Region Walgau zu inventarisieren und bei entsprechender politischer Willenskundgebung und finanzieller Unterstützung wichtige Sammlungen für die Region auch physisch zu erhalten.

## Informationen

Vorstand: Mag. Monika Kühne, Mag. Thomas Welte und Helmut Schlatter; Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel: 05525/64417, [www.kulturgutwalgau.com](http://www.kulturgutwalgau.com)

In unserem kleinen Verein steht die Lust im Vordergrund, gemeinsam Ideen zu entwickeln und diese dann in Eigenarbeit umzusetzen. Jeder kann dabei seine individuellen Talente und Fähigkeiten einsetzen, sei es mit der Motorsäge, dem Pinsel, mit Instrumenten oder am Computer. Dabei arbeiten unterschiedliche Altersgruppen und Charaktere zusammen, um in Gurtis Kunst, Kultur und Natur erleb- und erfahrbar zu machen.

Die Pflege und Instandhaltung des Kunstwanderweges „SigNATURen“ ist ein fester Bestandteil unserer jährlichen Arbeit. Dringend nötig war die Renovierung des Objektes „Freidimensional“, welches einen komplett neuen Anstrich bekam.

In Sachen „SigNATURen“ hilft auch immer wieder unser Drechsel- und Holzspezialist Peter Andres, der in Zusammenarbeit mit Silvia Mayer (Führungen „SigNATURen“) ein interessantes Programm bietet.



Highlight der „SigNATURen“ war die Leihgabe des in Nüziders lebenden Künstlers Marcel Dengel. Auf ihrer Reise durchs Ländle besuchten uns Masi und Rati und verbrachten den Sommer in unserer schönen Parzelle. Die beiden konnten von Fern und Nah bestaunt werden, boten ein super Fotomotiv und ließen die Gedanken der Menschen fliegen. Näheres unter: <http://masiart.at/masirati/>.

Eine kleine Gruppe unseres Vereins kümmert sich schon eine Weile um die Umgestaltung des Spielplatzes beim „Lädele“. Heuer konnten



## Kulturverein „LandArt Gurtis“



nun Ideen und Entwürfe in das Spielplatzkonzept der Marktgemeinde Nenzing eingebracht werden und man hofft auf baldige Umsetzung.



Im vergangenen Jahr lag ein besonderer Fokus auf der Umsetzung des Projekts „Spielwiese uf dr Egg“. Dort entstanden in nicht wenigen ehrenamtlichen Stunden mehrere Spiele, eine Klanghütte und ein Balancierpfad. Begonnen hatte alles mit der Idee, einen alten Heustall in eine Klanghütte zu verwandeln. Außerdem wurden um diesen Platz dringend gewordene Ausholzungsarbeiten in Angriff genommen, was die Holzer dazu inspirierte mit dem anfallenden Material kreativ zu werden. So halfen groß und klein, um einen Totholzzaun zu bauen, es entstanden Steinkreise für ein Wurfspiel, eine Murrebahn, ein Ringwurfspiel und ein Riesenmikado. Begonnen wurde ein kleiner Waldbalancierweg, der 2017 noch erweitert werden soll. In Heimarbeit wurden von unseren Teenies die Beschreibungen gebastelt, eine Gurtiser Künstlerin malte die wunderschöne Tafel für die Klanghütte. Die Arbeitssamstage fanden immer

einen gemütlichen Ausklang mit einer Jause für die fleißigen Helfer. Höhepunkt unserer Aktivitäten war sicherlich die bei schönstem Wetter gefeierte Eröffnung der „Spielwiese“. Zahlreiche Besucher erfreuten sich an den spannenden Neuerungen, es wurde nebenbei gewerkelt, Stockbrot gebacken und bei Speis und Trank gab es so manches anregende Gespräch.

Der Lesewanderpfad, der sich räumlich quasi an die „Spielwiese“ anschließt, wurde in Zusammenarbeit mit der Volksschullehrerin neu bestückt. Zu lesen gibt es Werke für Jung und Alt in mehrsprachiger Ausgabe und auch Texte aus den Schulheften der hiesigen Volksschüler. So können Einheimische und Gäste den Spaziergang über die Egg auf besondere Art erleben und aktiv werden.



Sollte jemand jetzt Lust bekommen haben sich uns anzuschließen und mit Arbeitskraft und Kreativität zu bereichern, so bitten wir um eine E-Mail an: [alexandra.pasqualini@outlook.de](mailto:alexandra.pasqualini@outlook.de), da unsere Treffen erst wieder im Frühling stattfinden werden.

## Informationen

Obmann: Willi Rainer, Gleilebühl 2, 6820 Gurtis, Tel. 05522/51199, E-Mail: [brunella@aon.at](mailto:brunella@aon.at), [http://www.nenzingistmehr.eu/index.php/Freizeit\\_Kultur/Landart\\_Gurtis/](http://www.nenzingistmehr.eu/index.php/Freizeit_Kultur/Landart_Gurtis/)

## Männerchor Nenzing



Das Jahr 2016 war für den Nenzinger Männerchor von zwei „Überraschungen“ geprägt. Zum einen hat Chorleiter Franz J. Kikel den Verein nach acht Jahren Tätigkeit im Sommer überraschend verlassen, zum anderen konnte gleich darauf mit Patrick Honeck ein junger, engagierter Mann aus Nenzing verpflichtet werden, der als hervorragender Musiker und Musikpädagoge die ideale Besetzung für die Leitung des Chores ist und der von den Sängern mit großer Begeisterung aufgenommen wurde.



Natürlich standen 2016 auch wieder musikalische Aufführungen sowie gesellschaftliche Aktivitäten auf dem Programm des Chores, aber auch für gemeinnützige Dienste für die Gemeinde und die Pfarre stellten sich Mitglieder wie immer zur Verfügung. Bei der Kilbi war der Männerchor auch wieder mit Speis und Trank und der allseits beliebten Tombola vertreten.

Der erste gesangliche Auftritt erfolgte schon am 3. Jänner, als der Männerchor in der Pfarrkirche Nenzing die hl. Messe mit der „Oberlizer Weihnachtsmesse“ musikalisch mitgestaltete.

Bei der 54. Jahreshauptversammlung des Männerchores am 28. Februar standen zwei besondere Ehrungen auf dem Programm. Adolf Gantner wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt und mit einem Geschenk bedacht und GR Hannes Hackel wurde für seine Verdienste im Verein zum Ehrenmitglied ernannt. 13 Mitglieder erhielten bei der JHV als Dankeschön für sehr guten Probenbesuch einen Gutschein. Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand um Obmann Gerhard Marte einstimmig wieder gewählt.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres war das „Kärntenkonzert“, das am 4. Juni im Ramschwagsaal Nenzing und am 5. Juni im Laurentiusaal in Schnifis aufgeführt wurde. Neben dem Männerchor, von dem Lieder aus allen Regionen und Talschaften Kärntens zu hören waren, wirkten auch die drei Damen vom Gampelüner Dreigesang sowie Hartwig Ammann aus Braz mit seiner Harmonika mit. Der Kärntner Heinz Schlosser begeisterte die Zuhörer mit humorvoll vorgetragenen kärntnerischen Geschichten und Reimen. Sowohl in Nenzing als auch in Schnifis konnten sich die Mitwirkenden am kräftigen Applaus der zahlreich erschienenen Besucher erfreuen.

Der Vereinsausflug am 3. Juli führte die Sänger und Sängerinnen ins Lechtal, wo für die Sportlichen die „Besteigung“ der Holzgauer Hängebrücke und für die Kunstliebhaber die Besichtigung der Lüftlmalereien im Ort Holzgau auf dem Programm standen. Bei Aufenthalt in Reutte und Oberstufen ließ man es sich bei Essen und Trinken gut gehen und in Füssen erfreute man sich an einer sehr interessanten Stadtführung. Herzlichen Dank für die Organisation dem emsigen Tafelmeister Hansgert.



Der erste Auftritt mit dem neuen Chorleiter erfolgte beim 50 Jahre Jubiläum des Satteiner Männerchores am 22. Oktober, bei dem neben dem Männerchor Nenzing auch noch zehn weitere Chöre zu hören waren. Für die vier vorgetragenen Lieder, von denen zwei für diesen Anlass extra mit einem „Gratulations-text“ versehen wurden, erhielt der Nenzinger Männerchor von allen Seiten sehr viel Lob. Patrick hatte sein Debüt als Chorleiter mit Bravour bestanden.

Der letzte Auftritt im Jahr 2016 erfolgte dann am 18. Dezember bei der „Adventlichen Feiertunde“ in der Pfarrkirche Nenzing, die wieder vom Männerchor organisiert wurde.



Bei dieser Adventfeier wirkten auch der Kirchenchor, das Chörl, eine Bläser- und eine Gitarrengruppe der Musikschule sowie Hartwig Ammann mit seiner Harmonika mit. Von Michael Hartmann waren besinnliche und auch heitere Texte zu hören. Wie jedes Jahr kamen die adventlichen Lieder und Musikstücke der Mitwirkenden in einer besonderen, stimmungsvollen Atmosphäre zur vorweihnachtlichen Zeit bei den Besuchern in der Pfarrkirche sehr gut an. Der stattliche Erlös aus den freiwilligen Spenden wurde an Cornelia Caldonazzi für ihr Schulprojekt in Kashmir übergeben. Nach der Adventfeier lud der Männerchor die BesucherInnen noch zu Glühwein, Punsch und köstlichen Weihnachtsbäckereien der Männerchorfrauen auf den Kirchplatz ein.

Beim Jahresausklang am 29. Dezember lud die Vereinsleitung alle Sänger als Dankeschön für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr ins Gasthaus Rössle zu einem Essen ein.

## Informationen

Obmann: Gerhard Marte, Thomasweg 5, 6719 Bludesch, Tel. 0650/8506340, E-Mail: gerhard.marte@hotmail.com, www.mc-nenzing.at

Der Musikverein Gurtis kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2016 zurückblicken.

Wie in den vergangenen Jahren hat der Musikverein auch 2016 wieder das Dorfgeschehen bei kirchlichen Anlässen wie Erstkommunion, Fronleichnam, Patrozinium und Weihnachtsmette sowie bei weltlichen Anlässen wie Funken, Bauernmarkt und Lagerfeuer musikalisch umrahmt.

Bei der Jahreshauptversammlung im April konnten vier Musikanten für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft beim Musikverein Gurtis geehrt werden. Obmann Arno Müller gratulierte Josef Geiger, Elmar Latzer und Johann Tiefenthaler zum 50-Jahr-Jubiläum und Josef Tiefenthaler zum 40-Jahr-Jubiläum und überreichte den Jubilaren als Dankeschön ein graviertes Jausenbrett inklusive ordentlicher Stärkung und einen musikalischen Gutschein für „Dinner & Konzert“. Im Herbst wurden ihnen beim Ehrungsabend vom Vorarlberger Blasmusikverband die Ehrenabzeichen überreicht.

## Musikverein Gurtis



Am 1. Mai war das Wetter wie in den Vorjahren schlecht. Da wir aber die Ausrückung nicht schon wieder „ins Wasser fallen“ lassen wollten, holten wir diese Ausrückung spontan an Christi Himmelfahrt nach. Am frühen Abend fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein auf dem Traktoranhänger spielend durch die Straßen von Gurtis. Es war für alle Musikanten ein unvergessliches Erlebnis, welches wir anschließend im Gasthaus Brunella ausklingen ließen.

Anfang September durften wir unserem Tenorhornspieler Christoph und seiner Frau Sabrina musikalische Glückwünsche zu ihrer standesamtlichen Hochzeit überbringen.

Ein Ausflug durfte natürlich auch nicht fehlen. Das Ziel war diesmal das Tiroler Lechtal. Am Vormittag gingen wir über die Hängebrücke in Holzgau, eine der längsten Fußgänger-Hängebrücken Österreichs. Nach einem guten Mittagessen im Café Uta gingen wir gestärkt zur Sommerrodelbahn Knittel nach Elbigenalp. Diese Bahn konnte auch alle Skeptiker



überzeugen und manch einer wollte gar nicht mehr aussteigen. Zum Abschluss von diesem schönen Tag gab es in der Pizzeria Castello in Nenzing noch ein gemeinsames Abendessen.

Der Musikverein Gurtis benötigt dringend Verstärkung, da es derzeit nur 12 aktive Mitglieder gibt. Wir bitten daher alle interessierten Musikantinnen und Musikanten, welche sich ein abwechslungsreiches Vereinsleben vorstellen können, sich bei unserem Obmann zu melden.

## Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 18, 6832 Rötis, Tel. 0699/17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

## Ramschwager Burgnarren Nenzing



Unser Verein besteht derzeit aus 40 aktiven und 38 unterstützenden Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug, die Kindergarde und eine Fußgruppe. Im vergangenen Jahr haben wir an sieben Umzügen teilgenommen.

Mittlerweile sind fast 50% unserer aktiven Mitglieder Kinder. Dies ist natürlich sehr erfreulich, aber auch eine große Verantwortung und Aufgabe für uns. Unsere Kindergarde ist zu einer tollen Truppe zusammengewachsen und die Kinder sind mit großer Freude und Ehrgeiz dabei. Sie haben auch im vergangenen Jahr wieder einen Tanz einstudiert und diesen bei diversen Anlässen aufgeführt.

Wir waren auch bei der Veranstaltung „güxla Vereine erleben“ beim WPW Nenzing mit einem Stand vertreten. Die Veranstaltung

ist auf großes Interesse bei der Bevölkerung gestoßen und war ein tolles Event.

Im Zuge eines Ehrenabends wurden heuer nicht weniger als 12 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und Vereinstreue geehrt.

- Walter Vinzenz, Karlheinz Maier (25-jährige aktive Mitgliedschaft)
- Kurt Beck, Ulrike Blumauer, Hildegard und Walter Gantner (20 Jahre unterstützende Mitgliedschaft)
- Sonja Egger, Hannes Feuerstein und Daniela Vonbun (20 Jahre aktive Mitgliedschaft)
- Alena Halper (Vereinsorden für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft)
- Adelina Schallert und Felix Halper (Kinderorden für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft)



Es wurden verschiedene Präsente überreicht und an Sonja Egger und Hannes Feuerstein wurde zusätzlich der Silberorden des Verbandes der Vorarlberger Faschingszünfte verliehen.

Neben unseren Aktivitäten im Fasching war auch die übrige Zeit wieder einiges los:

- Ausschussausflug
- Alljährlicher Besuch im Senioren- und Pflegeheim am Faschingsdienstag
- Preisjassen
- Grillfest auf der Ruine Ramschwag
- Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing
- Faschingsbeginn am 11. November
- Diverse Ausrückungen (Auftritt Gardegala, Ausschank Lesung Ruine Ramschwag, Ausschank Opel Gerster, ...)

### STIERA – STIERA - HO



## Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1878068, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, www.rbn-nenzing.at

Die Theatergruppe Nenzing wurde im Jahr 1972 zuerst als lose kleine Gruppe gegründet. Zu Beginn folgten in regelmäßigen Abständen Dichterlesungen, Advent- und Kurzspiele. Der offizielle Verein mit dem alten Pfarrsaal als Vereinslokal und Aufführungsort wurde 1987 gegründet. Im Jahr 1991 konnten dann im damals neuen Ramschwagsaal verschiedene Theatermöglichkeiten bezogen werden. Auch die modern ausgestattete Bühne war sogleich die neue Spielstätte der Theatergruppe. Im Jahr 1995 hat es in der künstlerischen Spielleitung einen Generationenwechsel gegeben.

Seit 2013 geht die Theatergruppe Nenzing nun wieder mit einem engagierten neuem Spielleiter andere Wege. Aus einer Notsituation heraus entstand die Idee für einen kulinarisch und musikalisch umrahmten Sketchabend. Es herrschte „Spielmangel“. Das lag unter anderem auch an der Tatsache, dass die wenigsten Mitglieder noch Zeit für eine größere Rolle haben und viele Stunden lernen und proben können. Die Sketche sind kürzer und ermöglichen es allen aktiv Mitwirkenden, individueller und flexibler dabei zu sein.

Zurzeit zählt der Verein etwa 25 aktive Mitglieder, die in den verschiedensten Funktionen tätig sind. Zum Beispiel dem Bühnenbau und Technik, Requisite, Maske und Spielleitung, Veranstaltungsorganisation und Werbung, Küche und Service. Etwa 14 SpielerInnen sorgen alljährlich für eine abwechslungsreiche Unterhaltung auf der Bühne.

Im vergangenen Vereinsjahr 2016 hat Jürgen Ritter nach 21 Jahren seine Tätigkeit als Obmann an Hannes Brandner weitergegeben. Jürgen bleibt aber als Beirat im Verein. Danja Ritter hat ihr Amt als Vizeobfrau niedergelegt. Bettina Feifel wurde ihre Nachfolgerin.

## Theatergruppe Nenzing e.V.



Anfang November wurde zum vierten Mal der Sketchabend „Essa, losna, lacha – an Schöna Obad macha“ im Pfarrsaal Nenzing aufgeführt.

Es ist einfach immer wieder ein toller Abend. Die Lachmuskeln kommen nicht zu kurz und Koch Alexander hat uns mit seinem Team kulinarisch mehr als nur verwöhnt. An den zwei Abenden war der Nenzinger Pfarrsaal ausverkauft.

Bei einem Ideenfindungswochenende im Frühjahr trafen sich die Spieler um die Sketche-Ideen zusammenzutragen und mittels Stegreiftheater auszuprobieren.

Gemeinsam wurden die ausgewählten Kurzstücke in den Herbstmonaten intensiv geprobt. Erfreulich ist, dass neben den routinierten Laiendarstellern auch jedes Jahr neue, junge Gesichter in den Reihen unserer Theatergruppe zu sehen sind. Sie zeigen dabei großes Talent und ernten dafür auch entspre-

chend Applaus vom Publikum. Ebenfalls mit dabei beim gelungenen Unterhaltungsabend war das „Himmelfahrtskommando“ der Nenzinger Bürgermusik mit schwungvoller Musik in den Theaterpausen.

Lobenswert ist, dass Fabienne Lunardi und Ruth Gassner eine Kindertheatergruppe gegründet haben, die bereits im Dezember ihren ersten Auftritt im Seniorenheim hatte.



## Informationen

Obmann: Hannes Brandner, Bundesstr. 79a, 6710 Nenzing, Tel: 0650/9940186, E-Mail: hannes.brandner@a1.net, [www.facebook.com/theatergruppe.nenzing/](http://www.facebook.com/theatergruppe.nenzing/)

## Trachtenverein Nenzing



Der Trachtenverein widmet sich dem Nenzinger Trachtenwesen, dem dörflichen Brauchtum, der Pflege, Erhaltung unserer Trachten und des heimischen Volkstanzgutes.

Wir können wieder auf ein ereignisreiches Jahr in Tracht zurückblicken.

### Ausrückungen in Tracht

Zu Beginn des Jahres haben unsere Kinder die Asylwerber in der Parzelle Heimat mit volkstümlichen Tänzen willkommen heißen dürfen.

Im Juni veranstalteten wir zum ersten Mal einen „bunten Nachmittag“, bei dem die Kinder und Jugendlichen gelernte Tänze und Plattler den Verwandten vorführten. An diesem Nachmittag war die Premiere unserer Stubamüsig „die Zemmagwürflata“.

Gleich zwei große Auftritte aufeinander waren im September. Wir folgten der Einladung des Landstrachtenverbandes zum Kindertanzfest auf die Herbstmesse Dornbirn, wo wir begleitet von unserer Stubamüsig vor großem Publikum auftraten.



Nur zwei Tage später führten wir unser ganzes Können bei unserem traditionellen Herbsthock vor, der fast nicht mehr aus dem Dorfgeschehen wegzudenken ist.

Dieses Jahr waren wieder einige von uns beim offenen Volkstanzen in Satteins und beim Kathreintanz in Feldkirch vertreten. An der Fahrzeugsegnung der Feuerwehr Nenzing und an der Fronleichnamprozession nahmen wir mit großer Anzahl Teil. Eine kleine Abordnung besuchte das 50 Jahr-Jubiläum der Trachtengruppe Nüziders.

### Vereinsleben

#### Kinder

Derzeit dürfen wir uns über 20 Kinder und 17 jugendliche Tänzer und Tänzerinnen, sowie fünf Kinderplattler freuen, die mit sehr viel Begeisterung und Einsatz aktiv beim Verein dabei sind.

Sie treffen sich wöchentlich zu einer Probe, bei der sie traditionelle, aber auch neue Tänze/Plattler für die verschiedensten Auftritte ein-



studieren. Der Spaß und die Geselligkeit kommen dabei nie zu kurz.

Das neue Jahr wurde mit der Faschingsfeier eingestimmt und auch beim Nenzinger Faschingsumzug waren die Kinder, als Minions verkleidet, mit dabei.

Als Dank für den Fleiß und Einsatz besuchten die Kinder und Jugendlichen den Hochseilgarten am Golm. Hier mussten sie Zusammenhalt und Geschicklichkeit beweisen.

Anstelle einer Weihnachtsfeier besuchten wir die Aufführung von Pippi Langstrumpf im Landestheater Bregenz. „Supercool“, fanden die Kinder.



#### Erwachsene

Auch heuer veranstalteten wir den Hausball, der wieder einmal bei Jung und Alt guten Anklang fand.

Um nicht ganz einzurosten wurde eine Intensivprobe angeordnet. Wir fuhren nach Brand ins Hotel Valavier, wo wir gemeinsam an unseren Tänzen feilten. Mit einer Käsknöpflerpartie ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Traktorrennen, Kuhmelken, Armbrustschießen,... all dies gehörte zum Ausflug in die Lochmühle.

Unsere fleißigen Helfer vom Herbsthock wurden beim Nachfest mit Speis, Trank und Geselligem belohnt.



### Allgemeines zum Verein

Gründungsjahr: 1968

Obmann: Werner Beck

Obmann-Stellvertreter: Edwin Häusle

Tanzleiter Plattler: Stefan Wagner

Tanzleiterin Kinder u. Jugend: Heike Wagner

## Informationen

Obmann: Werner Beck, Schwedenstraße 55, 6710 Nenzing, Tel. 0664/805357001, E-Mail: werner.beck@fliesenpool.com, www.trachtenverein-nenzing.at, tv.nenzing@gmail.com

Wie immer begann das neue Vereinsjahr am 15. Jänner mit einer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal. Höhepunkt war eine Film- und Fotopräsentation vom abgelaufenen Vereinsjahr durch Manfred Jochum sowie die Ehrungen von insgesamt elf verdienstvollen Funktionären und Mitgliedern, darunter Hans Steiner für 60 Jahre und Elfriede Gambis für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Auch der Hausball im Alten Gemeindeamt, der von den dort ansässigen Vereinen seit Jahren durchgeführt wird, war sehr gut besucht. Mit einer Winterwanderung und Rodelpartie zur Lindauerhütte wurde die Saison eröffnet.

Bei einigen Skitouren musste witterungsbedingt das Ziel geändert werden. Die Skitouren Matona im Bregenzerwald und auf den Hüenerkopf in der Schweiz konnten aber planmäßig durchgeführt werden. Leider musste auch die geplante dreitägige Ski-Hochtour im Monte-Rosa-Gebiet wegen Schlechtwetters abgebrochen werden.

Großen Anklang fand im April die mit der Marktgemeinde Nenzing gemeinsam veranstaltete Ausstellung im Wolfhaus „125 Jahre Straußsteig – 50 Jahr Gipfelkreuz Panüeler“.

Trotz schlechter Wetterprognose wurde die Familienwanderung auf den Klamperschröfen mit Sonnwendfeuer und anschließender Übernachtung auf Valscherina ein voller Erfolg. Vor allem waren die teilnehmenden Kinder voll begeistert.

Durch das wechselhafte Wetter im Frühjahr konnten einige geplante Touren leider nicht stattfinden, die Wagarbeiten auf den Panüeler und am Lippaälpele wurden Anfang Juli durchgeführt.

Höhepunkt im Verein ist seit vielen Jahren die dreitägige Sommerbezirksfahrt. Das erste Mal ging es in die Lienzer Dolomiten. Stützpunkt für die 44 Teilnehmer von 5 – 80 Jahren war die Karlsbader Hütte (2.260 m). Bei herrlichem Wetter konnten alle geplanten Touren unfallfrei durchgeführt werden. Aufgeteilt in drei Gruppen kamen alle auf ihre Rechnung, die Wanderer, die Gipfelstürmer (Simonskopf, 2.687 m) und die Klettersteigbezwinger.

Im August gab es mit der viertägigen Wanderung im Berner Oberland entlang des „Röstigrabens“, wie die deutsch-französische Sprachgrenze bezeichnet wird, den nächsten Höhepunkt. In vier Tagen wurden in Höhen



## Alpenverein Nenzing



zwischen 2.000 und 2.800 HM immer auf und ab fast 60 km in der grandiosen Bergwelt der Berner Alpen zurückgelegt.

Ende August war dann die große Feier mit Gipfelmesse auf dem Panüeler. Aufgrund des tollen Wetters waren über 100 Personen anwesend.

Eine Woche später fand die Bergmesse auf Valscherina - auch hier herrliches Wetter und zahlreicher Besuch - statt. Mit einiger Verspätung konnte auch die Schiabfahrt vom Nenzingerberg wieder geräumt werden. Leider fielen einige geplante Sonntagstouren im Herbst dem schlechten Wetter zum Opfer.

Für die Mittwochswandergruppe war es das bisher erfolgreichste Jahr. Bei 27 Touren gin-

gen 608 Frauen und Männer mit. Die Aufteilung auf vier Wanderführer, Renate und Wilma sowie Ernst und Franz, hat sich voll bewährt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ging zwar von 27 auf 24 zurück, dafür konnte die Vielfalt und die Attraktivität der Touren gesteigert werden.

Auch die Theorie kam nicht zu kurz. An zwei Abenden wurde im Heimlokal das Thema „Sicher am Berg“ behandelt.

Beim Preisjassen Ende November im Heimlokal kamen auch alle auf ihre Rechnung. Jeder bekam einen Preis, der Sieger erhielt sogar den „Pensions-Hunderter“ schon im November. Abgeschlossen wurde das Vereinsjahr mit der stimmungsvollen Adventsfeier in der Beschlinger Kirche und anschließendem Hock im Vereinslokal.

Die von Oliver Tschann und Christoph Jochum neu gegründete Kinder- und Jugendgruppe war ebenfalls sehr aktiv. Einige Male Schifahren im Winter, Besuch der Kletterhalle in Dornbirn und die Teilnahme an der Sommer-Bezirksfahrt in die Lienzer Dolomiten waren die Höhepunkte.

Der Alpenverein Nenzing wurde 1887 gegründet und hat derzeit über 900 Mitglieder.



## Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63258, E-Mail: r.jochum@aon.at, www.avnenzing.at

## Badaila Kicker Nenzing



### Die weiteren Veranstaltungen – inkl. Badaila Running Team Events - im Überblick

3. Badaila Tischtennisturnier, Faschingsumzüge Schlins und Nenzing, Vorstandsausflug, Bludenz läuft, Äpelelauf, Gamperney Berglauf, Jagdberglauf Schlins, Highländer-Radmarathon, Vereinswandertag von Malbun auf die Alpe Gamp, Trailrun Lorüns, Trans Vorarlberg Triathlon, Gamp Bike, Gargellner Berglauf, Kumm lauf mit Satteins, Dreiländer Marathon, Nachfest im Nenzinger Himmel, Badetag im Aquaria Oberstaufen, Silvesterlauf Altach



Das abgelaufene Vereinsjahr hatte wieder einiges zu bieten. Traditionell startete man mit der 33. Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal Nenzing ins neue Jahr. Neben den Neuwahlen, einem ausführlichen Jahresrückblick sowie den Ehrungen langjähriger Mitglieder zählte im heurigen Jahr wiederum die Scheckübergabe an den Krankenpflegeverein Nenzing zu den Höhepunkten. Obmann Ernst Gassner durfte im Namen des gesamten Vereins einen Scheck in der Höhe von € 5.242,00 an den Obmann des Krankenpflegevereins, Frank Stecher, übergeben. Der Erlös stammt aus der Nikolausfeier mit Weihnachtsbasar.

großen Anklang. Musikalisch sorgten die „Blue-Nights“ am Freitag sowie die Partyband „Alpenstarkstrom“ für ein volles Festzelt beim Sportplatz Nagrand.



### Hobbyliga Oberland

Sportlich sorgte die junge Kampfmansschaft bei der abgelaufenen Hobbyligasaison wieder für tolle Leistungen und sicherte sich am Ende der Saison den hervorragenden 2. Rang.

### Nikolausfeier & Weihnachtsbasar

In vorweihnachtlichem Glanz erstrahlte am 26. November wieder der Rathausplatz in Nenzing. Der Ansturm war wieder enorm. Prächtiges Winterwetter und ein großes Rahmenprogramm sorgten für eine fulminante Feier, die mit dem Besuch des Nikolaus sowie der Verlosung von zwölf grandiosen Hauptpreisen den Höhepunkt fand.

### 31. Badaila Fescht

Das Badaila Fescht im Juni fand bereits zum 31. Mal statt. Neben dem internationalen Kleinfeldturnier mit 30 Mannschaften aus dem In- und Ausland fanden vor allem das neu integrierte Ortsvereinturnier mit zahlreichen Vereinen sowie das Veteranen-Turnier

## Informationen

Obmann: Ernst Gassner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing, Tel. 0664/5166449, E-Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at

Der Badmintonclub-Walgau-Nenzing feierte sein 16-jähriges Bestehen mit einem Mitgliederstand von 36 Mitgliedern.

Wie jedes Jahr hatten wir am 24. Jänner unser VBV-Schüler-Doppel-Ranglistenturnier in der Mittelschule Nenzing. Aufgrund von vielen anderen Veranstaltungen zum selben Termin war die Teilnehmerzahl nicht so groß wie im letzten Jahr. Es war trotzdem eine erfolgreiche Veranstaltung mit vielen positiven Rückmeldungen. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe recht herzlich.

Leider konnten wir noch keine eigene Mannschaft stellen. Dies wird sich jedoch ändern, da wir uns über tolle Nachwuchsspieler freuen können. Diese werden zurzeit von Tobias Waldhart betreut und gefördert. Wir konnten auch wieder den Walgaukader in Zusammenarbeit mit Thüringen und Nüziders aktivieren. Somit schafften wir weitere Trainingsmöglichkeiten. Gleichzeitig haben unsere Kinder auch die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen anderer Vereinen zu messen. Durch die gute Nachwuchsarbeit erwarten wir wieder neue SpielerInnen in den VBV Kader entsenden zu können.

Neu in diesem Jahr ist die Hobby-Erwachsenengruppe. Geleitet wird diese von Bert Ribbers. In dieser Gruppe stehen Spaß an Spiel und Bewegung sowie das Miteinander im Vordergrund.



Die Turnierbesuche waren eher bescheiden, jedoch war Jonas Hinrichsen bei der Landesmeisterschaft mit jeweils dem 3. Platz im Herren-Doppel und Mixed-Doppel sehr erfolgreich. Wir gratulieren ihm ganz herzlich. Am 13. Mai konnten wir ein Eltern-Kind Turnier organisieren. Fünf Paarungen kämpften um den Sieg. Den erfolgreichen Abend ließen wir mit einer kleinen Jause ausklingen.

Am 30. Mai fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften unserer Schüler und Jugend statt.

## Badminton BC Walgau-Nenzing



Vereinsmeister:

- Lara Stockinger (Schüler)
- Justine Zech (Jugend weiblich)
- Jonas Hinrichsen (Jugend männlich)



Wir gratulieren allen zu ihren hervorragenden Leistungen.

Bei der Vlb-Mannschaftsmeisterschaft C-Liga waren wir mit dem 4. Platz recht erfolgreich. Betreut und koordiniert wird die Mannschaft von Mannschaftsführer Harry Hillekens.

### Trainingszeiten:

Schüler: Mo. 17.30 – 18.45 Uhr

Jugend: Mo. 19.45 – 19.45 Uhr

Erwachsene: Mo. 19.45 – 22.00 Uhr

Fr. 20.00 – 22.00 Uhr für alle Mitglieder freies Training

Zum Abschluss der Saison konnten wir noch unsere neue Vereinsbekleidung in Empfang nehmen. Somit können wir nun im neuen Outfit geschlossen auftreten.



## Informationen

Obmann: Thomas Schöpf, Grieneegg 84, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1616569, E-Mail: bc.walgau-nenzing@aon.at, www.bc-walgau-nenzing.com

## FC Beschling



Gegen starke Vorbereitungsgegner setzte es zwar Niederlagen, die Mannschaft war aber stark genug, um mit weitaus höherklassigen Gegnern mitzuhalten. Dies stimmte die Mannschaft für die Herbstrunde positiv.

Der FC Beschling konnte diese Stimmung aus den Vorbereitungsspielen mitnehmen und stand erstmals nach mehr als fünf Jahren wieder an der Tabellenspitze der 5. Landesklasse.

Der September stand im Zeichen des sportlichen, aber nicht spielerischen Einbruchs. Lediglich vier Punkte aus vier Spielen ließen den FCB auf Rang 6 der Tabelle abrutschen.

Mit den folgenden sieben Punkten aus fünf Spielen schaffte es der FCB auf dem 7. Rang zu überwintern. Die schlechte Chancenauswertung ließ letzten Endes den Ausgang des Herbstes schlechter erscheinen als notwendig. Dennoch ist der im Herbst erlebte FCB der stärkste seit Jahren.

Das traditionelle Herbstjassen ließ auch heuer viele „Jasserherzen“ schneller schlagen. Auch dieses Jahr waren die Plätze für das Jassturnier binnen weniger Tagen belegt.

Mit der Vertragsverlängerung von Trainer Vasile Misku und dem „Einwintern“ des Vereinsheims endete das Jahr in der Bettler Äule.



Der FC Beschling verpflichtete mit Vasile Misku einen erfahrenen Trainer, der die Mannschaft 2016 aus dem Keller und in seit langem nicht mehr erfahrene Sphären führen sollte. Er startete mit dem bestehenden Kader des Jahres 2015 in die Vorbereitung für die Rückrunde der 5. Landesklasse Oberland. Trainings wie Testspiele wurden in Nenzing ausgetragen. Die Trainingsmethoden des neuen Trainers trugen erste Früchte. Neben der markanten spielerischen Weiterentwicklung des Teams stimmten in den Testspielen dann auch die Ergebnisse.

Mit dem „Auswintern“ des Vereinsheims am letzten Märzwochenende und dem Trainingsstart in der Bettler Äule startete das Frühjahr für den FC Beschling richtig.

Ein spielerisch ordentlich geführter April blieb letzten Endes ungerecht entlohnt. Der FCB machte in vier Spielen lediglich einen Punkt. In den weiteren vier Spielen konnten dann sechs Punkte erreicht werden. Somit konnte die „rote Laterne“ in der laufenden Meisterschaft weiter gereicht und die Saison schlussendlich als Tabellenzehnter beendet werden. Einen großen Erfolg feierte eine Delegation des FCB beim Ortsvereinsturnier der Badaila Kicker. Hier konnte der Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigt werden.

In der Vorbereitungszeit zur neuen Meisterschaft konnte unser Trainer Vasile Misku den Kader punktuell immens verstärken.



## Informationen

Obmann: Pascal Hämmerle, Bundesstraße 79a, 6710 Nenzing, Tel. 0699/18118948, E-Mail: pascal.h@vol.at, www.fcbeschling.at

## FC Nenzing

Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing.

Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993. Derzeit nimmt der FC Nenzing mit drei Kampfmannschaften und zwölf Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil.

Die Kampfmannschaft spielt dieses Jahr wieder in der Vorarlbergliga. Das 1b Team schaffte den Aufstieg in die 4. Landesklasse. Unsere Damen spielten in der Landesliga.

Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten  
Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November:  
ca. 25 Heimspiele bei den Kampfmannschaften und ca. 100 Spiele im Nachwuchsbereich im neuen Sportzentrum beim Walgaubad

Die Funktionäre, Trainer und Helfer waren in ihrer Freizeit über 6.000 Stunden für den Verein im Einsatz und leisteten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde.

Unser Nachwuchs (ca. 170 Kinder) wurde drei bis vier Mal in der Woche von ausgebildeten TrainernInnen betreut, was diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung ermöglichte.



Mit der Eröffnung der neuen Sportanlage beim Walgaubad ging ein langjähriger Traum unseres Vereins in Erfüllung. Die Trainings- und Spielmöglichkeiten für unsere Mannschaften haben sich dadurch massiv verbessert.

### Mitgliederstand des Vereins:

ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)  
ca. 300 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)  
ca. 170 Nachwuchsspieler

### Veranstaltungen 2016

Vorarlberger Lehrlingsturnier  
Damen-Kleinfeldturnier  
Jahreshauptversammlung im März  
Faschingskränze im Clubheim  
Teilnahme am Faschingsumzug  
Teilnahme an der Flurreinigung im April  
Durchführung eines Nachwuchscamps am Sportplatz  
Teilnahme an der Vereinsmesse „güxla“  
Schulnachmittag für Volksschulen im Bezirk Bludenz  
Ausflüge und Abschlussfeiern für Spieler, Funktionäre und Trainer



## Informationen

Präsident: Johann Burtscher, E-Mail: burtscher.johann@aon.at  
Kontakt: FC Nenzing, Barbara Dietrich, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, www.fcnenzing.at

## Kneipp Aktiv-Club Nenzing



Das Vereinsjahr 2016 des Kneipp Aktiv-Club Nenzing stand ganz im Zeichen des 80-Jahr-Jubiläums. Der Verein - mit rund 180 Mitgliedern einer der größten in Nenzing - hat nach all den Jahrzehnten nichts von seinem Schwung und seinem großen Engagement für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen verloren und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität und Lebensfreude in unserer Gemeinde. Die Lehre Kneipps, sich an den Gesetzmäßigkeiten der Natur zu orientieren, hat Erfolg - auch und gerade in der heutigen schnelllebigen und technisierten Zeit.

### 80 Jahre Kneipp in Nenzing

Obfrau Hildegard Reichegger konnte bei der Jubiläumsfeier am 12. November 2016 im festlich geschmückten Ramschwagsaal eine große Anzahl von Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Ehrengästen und Freunden begrüßen.

Die musikalische Umrahmung übernahm ein Gitarrenensemble der Musikschule Walgau unter der Leitung von Patrick Honeck.

### Geschichtliches

Am 15. November 1936 wurde der Kneippverein Nenzing gegründet. Ein besonderer Förderer dieser Idee war Otto Getzner, der im sogenannten Mädchenheim sämtliche Bade- und Kneippanlagen zur Verfügung stellte. Kurz nach der Gründung ließ er die erste Wassertrete bauen - der heutige Ortsteil mit gleichem Namen erinnert noch heute daran. Der erste Obmann im Jahr 1936 war Martin Fuetscher, ihm folgte 1943 Anton Schwald. Von 1960 bis 1986 übte Gebhard Gantner dieses Amt aus, 1986 übernahm Marianne Ammann den Vereinsvorsitz, den von 1998 bis 2009 Anton Hartinger innehatte. Von 2009 bis 2011 war Harald Heinzle Obmann, seit 2011 steht Hildegard Reichegger dem Verein vor.

### Ehrenamt und Sponsoren

Die Errichtung und der Erhalt der wohl schönsten Wassertrete Vorarlbergs in der Mengschlucht wäre ohne den Einsatz der FunktionärInnen und HelferInnen des Kneipp Aktiv-Clubs sowie die großzügige Unterstützung von Sponsoren nicht möglich - ihnen allen ein großes Dankeschön.

Vier Turngruppen, Vorträge über Ernährung, Kochkurse, Kräuterwanderungen, Ausflüge und geselliges Beisammensein sind die Fixpunkte des Vereinsjahres. Es sei allen gedankt, die ehrenamtlich ihren Beitrag dazu geleistet haben und auch in Zukunft leisten - denn ohne sie ist der Bestand des Vereines undenkbar.



### Jahresrückblick

Im Fasching wurde beim traditionellen Kneipp-Kränzle kräftig das Tanzbein geschwungen und beim Faschingsumzug das „Kneipp Schlaflabor“ vorgeführt. „Schnelle Gerichte - frisch gekocht“ hieß es im März und bei der Muttertagsfeier im Mai wurden den Frauen Rosen überreicht. Im Juli führte unser Jahresausflug ins Lechtal und ins Tannheimertal mit dem Naturjuwel Vilsalpsee. Die Kräuterkundigen sammelten im Nenzinger Himmel die wertvollen Sanikel und natürlich waren wir auch bei „güxla“ dabei. Nach der 80-Jahr-Feier bildete die stimmungsvolle Adventfeier mit Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder den Abschluss unseres Vereinsjahres.



## Informationen

Obfrau: Hildegard Reichegger, Austraße 6, 6710 Nenzing, Tel: 05525/63488, E-Mail: hildegard@happymaker.at

Der Laufclub Beschling hielt am 4. März die Jahreshauptversammlung in der Volksschule Beschling ab. Im Anschluss hielt uns Hannes Schäfer, der als staatlich geprüfter Berg- und Schiführer tätig ist, einen interessanten Vortrag zum Thema „Sicher im Schnee“. Bei einem köstlichen Essen und einem guten Getränk wurde noch bis spät in die Nacht über das abgelaufene Vereinsjahr gesprochen.

Am 19. März trafen sich zahlreiche Mitglieder beim Dorfbrunnen in Beschling zur Flurreinigung. In mehreren Gruppen wurde unser Dörflein auf Hochglanz poliert. Der Vereinsfronttag auf der Alpe Gamp, an dem der LCB mit einer großen Abordnung teilnahm, wurde am 18. Juni organisiert.

Der erste Sonntag im Juli wurde dazu genutzt, um ein Spielefest beim Volksschulplatz zu veranstalten. Doris Schindler ließ sich sehr unterhaltsame Geschicklichkeitsspiele einfallen, die in einer bestimmten Zeit absolviert werden mussten. Nach „harten Kämpfen“ konnten die glücklichen Gewinner gekürt werden. Peter und Christine Frohner sowie Monika Müller verköstigten uns hervorragend, womit einem gemütlichen Ausklang im wohlthuenden Schatten des Baumes beim Volksschulplatz nichts im Wege stand.



### **GAMP-Bike 2016 – Volksfest & Härtetest**

Am 11. September veranstaltete der Laufclub Beschling das traditionelle Mountainbikerennen auf die Alpe Gamp. Bei ausgezeichnetem Wetter wagten sich 197 TeilnehmerInnen auf die Strecke. 10 Kilometer und 1000 Höhenmeter von Beschling nach Gamp galt es schnellstmöglich zu bewältigen. Zeitgleich starteten auf halber Strecke beim Wanderparkplatz zwölf Jugendliche. Mit Begeisterung und stürmischem Applaus wurden die Athleten

## Laufclub Beschling



entlang der Strecke und im Ziel angefeuert. Moderator Martin Böckle verstand es ausgezeichnet, die Stimmung beim Zieleinlauf auf Gamp anzuheizen, sodass jeder Finisher seine letzten Kraftreserven mobilisierte.

Den Sieg in der Jugendklasse holte sich Timo Fischer aus Feldkirch mit 31 min 45 sec. Dahinter platzierten sich Maximilian Heule-Lampert aus Widnau und Felix Sprenger. Siegerin bei den Damen wurde Anna Obmann aus Laterns. Sie fuhr mit 58 min 18 sec Tagesbestzeit bei den Damen. Rang zwei ging an Martina Senn aus Berneck vor Madeleine Mouton aus Dornbirn. Bei den Herren konnte sich bereits zum dritten Mal in Folge Wolfgang Moosbrugger aus Hohenweiler mit der Tagesbestzeit von 45 min 10 sec behaupten. Auf Rang zwei mit 20 sec Rückstand folgte Christian Schmitt aus Feldkirch vor Erich Schafferer aus Zirl mit 1 min 57 sec Rückstand auf die Tagesbestzeit. Die schnellste Zeit als Lizenzfahrer hatte Tobias Jenny aus Silbertal, der mit 1 min und 44 sec Rückstand auf den Sieger das Ziel erreichte. Als beste Nenzinger klassifizierten sich Christine Grass auf Rang sechs und Florian Zoderer auf Rang 25. Bei der Tombola wurden neben dem Hauptpreis, ein Mountainbike von Rad Gragl aus Frastanz, ein Akkuschauber der Firma HILTI und viele weitere tolle Warenpreise verlost. Alle Ergebnisse und Fotos unter [www.gamp-bike.at](http://www.gamp-bike.at) sowie ein Film unter [www.kommu.tv](http://www.kommu.tv)

### **Ausflug**

Ein absoluter Höhepunkt war unser zweitägiger Vereinsausflug vom 8. bis 9. Oktober nach Mailand und an den Lago Maggiore. Am späteren Vormittag trafen wir in Mailand ein, wo uns zwei deutschsprachige Guides bei einem Stadtrundgang die Sehenswürdigkeiten wie Castello Sforzesco, den eindrucksvollen



Mailänder Dom und die berühmte Einkaufspromenade Vittorio Emanuele näher brachten. Anschließend stand reichlich Zeit zum Einkaufen und Flanieren in der pulsierenden Hauptstadt der Lombardei zur Verfügung. Am Abend bezogen wir unser nobles Quartier im Hotel Splendid in Baveno. Nach dem Frühstück wurden wir am hoteleigenen Steg von zwei Fahrgastschiffen abgeholt und zur Isola Bella geführt. Der Palazzo Borromeo und seine Gärten sind ein Schmuckstück barocker Kunst, die - einem großen Schiff gleichend - durch das Wasser des Lago Maggiore gleiten. Danach machten wir einen Abstecher auf die Isola dei Pescatori zum Mittagessen. Diese kleine Insel wird noch heute von „normalen“ Italienern bewohnt. Nach der Rückkehr zum Hotel hieß es Abschied nehmen von Italien und seinem südländischen Flair. Mit wunderbaren Erinnerungen trafen wir am frühen Sonntagabend wieder in Beschling ein. Nochmals ein großes Dankeschön an Monika Müller für die hervorragende Organisation.

Seit der ersten Oktoberwoche 2016 werden unsere Mitglieder wieder von Trainer Egon Meier konditionell und koordinativ bestens auf die Schisaison vorbereitet, um möglichst sicher und verletzungsfrei über den Winter zu kommen.

## Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, E-Mail: [dobler.karl@aon.at](mailto:dobler.karl@aon.at) oder [info@lcb.at](mailto:info@lcb.at), Homepages: [www.lcb.at](http://www.lcb.at) und [www.gampbike.at](http://www.gampbike.at)

## Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing



### Motorsport

Eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Motorsportsaison 2016 liegt hinter uns. Bei der Tiroler Autoslalomscene (ATMAS ARBÖ-Tiroler Meisterschaft im Auto-Slalom) konnte sich die Familie Stoß wieder bestens in Szene setzen.



1. Int. Steinbock Berg Renn Slalom in Gargellen: Sieg mit dem Mini Cooper S in der Klasse F-3000 und 2x Sieger in der Klasse Swiss Lotus Team 1 mit seiner gelben Lotus ELISE MK1.

### Oldtimertraktoren

Die Restauration des Steyr 180 Bj. 1948 wird sich noch eine Weile hinziehen, da noch andere Projekte und notwendige Reparaturen an unseren Oldies Vorrang hatten. Ausfahrten zu den verschiedenen Traktorentreffen und natürlich in den Nenzinger Himmel standen auch im vergangenen Jahr wieder am Programm.



Rängen konnte er sich mit seinem Serien Mini Cooper S bestens behaupten. Wegen Terminüberschneidungen mit den Bergrennen in Vorarlberg konnten leider nicht alle Läufe in Tirol beschickt werden. Martin Stoß holte sich auch in Vorarlberg beim Int. Drytech Race Automobil Cup erste Erfahrungen bei den Berg Renn Slaloms in Damüls, Gargellen und Eichenberg und konnte sich in Damüls sogar als Sieger in der Klasse F bis 3000 eintragen lassen. Ein 3. Rang beim Lauf in Eichenberg und ein 2. Rang beim 1. Int. Steinbock Berg Renn Slalom in Gargellen ergänzten sein erfolgreiches erstes Antreten.

Wolfgang Stoß war wegen beruflicher Abwesenheit nicht bei allen Rennen dabei und auch die Fertigstellung seines Eigenheimes brauchte seine volle Konzentration. Deshalb nahm er nur sporadisch an verschiedenen Slaloms teil. Trotzdem konnte er auch da kräftig vorne mitmischen. Den Bergslalom in Damüls beendete er mit einem Sieg beim Swiss Lotus Team 1. Drei Siege gab es beim

Motorsportneuling Martin Stoß durfte sich als Zweitplatzierter in der Gesamtwertung der Neufahrer bei der ATMAS Serie in Tirol feiern lassen. Mit einem Sieg und sechs 2ten

## Informationen

Obmann: Mauritius Stoß, Beschlingerstraße 48, 6710 Nenzing, Tel: 0664/9640608, E-Mail: omsv-nenzing@aon.at, www.omsv-nenzing.at

„Billard ist die hohe Kunst des Vorausdenkens, eine Kunst, die den Kopf eines Schachspielers und die ruhige Hand eines Konzertpianisten erfordert.“ Albert Einstein

Wir sind ein neuer Pool-Billardverein im Gewerbegebiet Nenzing und verfügen über sechs 9-Fuß-Pooltische und einen Snookertisch.

Es ist unseren Mitgliedern möglich, zu jeder Zeit selbständig Trainings durchzuführen und/oder sich zu festgelegten Clubabenden mit anderen Mitgliedern zu treffen und gemeinsam zu spielen.

Neben internen Turnieren, welche das ganze Jahr über stattfinden, nehmen unsere Mannschaften auch an den Ligaspielen in Vorarlberg teil. Ebenso besteht die Möglichkeit, Landesmeisterschaften und andere vorarlberg- und liechtensteinweite Turniere zu bestreiten, um Punkte für die österreichweite Rangliste zu erreichen.

Da der Billardsport Konzentration, Ehrgeiz und Präzision miteinander verbindet, ist er auch ein hervorragender Sport zur Jugendförderung. Es stehen uns zwei Jugendtrainer zur Verfügung und unsere Kinder und Jugendlichen absolvieren einmal wöchentlich ein gut durchgeplantes und strukturiertes Training.

Von 8 bis 80 Jahren – jeder kann im Billard-sport seine Faszination finden. Denn über das Talent hinaus zählen die Elemente Technik, Taktik und Konzentration zu den wichtigen sportlichen Faktoren. Und die kann man trainieren. Interessierte Schnupperer sind jederzeit herzlich willkommen!

#### Veranstaltungen im Jahr 2016:

**Jänner – Mai:** Vereinsmeisterschaften in 8-, 9-, 10-Ball sowie 14/1

**Juni:** Tag des offenen Clubheimes, offizielle Eröffnungsfeier

**Juni – Sept:** Holiday Cup 2016

## Pool Fighters Oberland



**Sept:** Vereinsmesse Nenzing "güxla"

**Sept – Dez:** Ligaspiele gegen VBV Vereine

**Nov:** Adventhappening und Jugend-Ländle-tour 9-Ball

**Dez:** Landesmeisterschaft Allgemein, Damen und Jugend in 14/1

**Jänner – Dez:** div. Firmenfeiern, Geburts-tagsfeiern und Schulveranstaltungen

Ein besonderes Ereignis fand am 11. Juni statt – unsere offizielle Eröffnungsfeier.

Es kamen viele geladene Gäste, unter anderem Bürgermeister Florian Kasserler und Gemeinderat Joachim Ganahl sowie die Landtagsabgeordneten Christof Bitschi und Joachim Weixlbaumer. Der VBV war ebenfalls mit Präsident Andreas Starzer, Sektionsleiter Markus Dressel und Kassier Guntram Amann vertreten. Nachdem die Obfrau die Veranstaltung mit einer Rede eröffnet hatte, konnten die Gäste spielen und ausprobieren.

Als Programmpunkte waren zwei Topspieler aus Vorarlberg, Martin Kempfer und Dominik Gradisnik, engagiert, welche sich ein spannendes Match vor versammeltem Publikum lieferten. Zweiter toller Programmpunkt war ein Auftritt der „Tumbleweed Country Dancers“. Durch den Abend führte das Musikduo „bsundriX“.



## Informationen

Obfrau: Mag.a Isabella Pack-Akkaya, Jagdbergstrasse 40/2, 6824 Schlins, Tel: 0650/8517518, E-Mail: office@pool-fighters-oberland.at, www.pool-fighters-oberland.at

## Schachclub Nenzing



Am 1. April trafen sich 14 Schachbegeisterte zum traditionellen Osterblitzturnier im Alten Gemeindeamt in Nenzing. Nach insgesamt 91 Partien zu jeweils fünf Minuten Bedenkzeit entschied Martin Schallert das Turnier für sich. Auf dem 2. Rang landete sensationell Wiedereinsteiger Michael Gamon zusammen mit Routinier Paul Senoner.

Der Vorarlberg-Cup 2016 wurde vom Schachclub Götzis durchgeführt. In der 1. Runde am 20. Mai konnten wir uns für die KO-Runde am 3. Juni qualifizieren. Hohenems und Dornbirn kamen dabei weiter, Nenzing und Sonnenberg schieden leider aus.

Die Vereinsmeisterschaft 2015/16 wurde am 10. Juni abgeschlossen. Vereinsmeister wurde Martin Schallert vor Paul Senoner und Jürgen Klinger.

Als bester Jugendspieler platzierte sich Andreas Olschnögger auf dem 9. Rang, knapp vor seinen Kollegen Alexander Aufschnaiter, Peter Olschnögger und Benedikt Drexel.

Am Abend danach fand unsere Vereinsmeisterschaft in der Kegelbahn im GH Löwen in Nofels einen gemütlichen Ausklang. In einem spannenden und vor allem lustigen Wettkampf siegte „Team alt“ hauchdünn gegen „Team jung“. Beim anschließenden Essen wurde noch kräftig über Schachprobleme diskutiert.

Am Samstag, den 18. Juni fand im Gasthaus am Schwarzen See ein vom Schachclub Frastanz gemeinsam mit dem Schachclub Rankweil initiiertes Schnellschachturnier für die

Vereine des Walgaus plus Rankweil statt. Die Teams Rankweil 1 und 2 belegten die ersten beiden Plätze vor Frastanz 1.

Zehn motivierte Schachspieler kämpften am Freitag, den 24. Juni um den Titel des Vereinscupsiegers 2016. In zwei Vorrunden zu jeweils fünf Spielern wurden die Halbfinalisten ermittelt. Der jeweilige Gruppensieger spielte gegen den Gruppenzweiten der anderen Gruppe. Im Finale besiegte Martin Schallert seinen Gegner Paul Senoner und konnte somit den Wanderpokal in Empfang nehmen. Das Vereinsblitzturnier fand am 8. Juli statt. Blitzmeister wurde Martin Schallert vor Heinz Schallert und unserem jüngsten Mitglied Alexander Aufschnaiter.

Am 15. Juli verstarb unser verdientes und geschätztes Gründungsmitglied Ludwig Zech. Er war nicht nur einer der Gründer des Schachclubs sondern über alle Jahre ein treues Mitglied und eine Stütze des Vereins.

Die Schnellschachserie vom 10. Juni bis 5. August gewann Martin Schallert vor Paul Senoner. Den 3. Platz belegte wieder Alexander Aufschnaiter.

Am 9. September konnten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rössle abhalten. Mit Walter Schuchter durften wir ein neues Mitglied in unsere Reihen aufnehmen.

Nachdem unsere 1. Mannschaft in der Landesmeisterschaft 2014/15 souverän den Aufstieg in die höchste Klasse der Landesliga geschafft hatte, wussten wir, dass es sehr

schwer würde, die Ligazugehörigkeit im Spieljahr 2015/16 zu behaupten. Da einer unserer stärksten Spieler aus beruflichen Gründen nicht eingesetzt werden konnte, war bereits zum Jahresanfang klar, dass wir mit dem Abstieg in die A-Klasse rechnen mussten, was dann, zwar knapp aber doch, auch geschah. Die 2. Mannschaft konnte sich in der Klasse Oberland im Mittelfeld behaupten.

Das Spieljahr 2016/17 der Landesmeisterschaft fing für beide Mannschaften sehr gut an. Die 1. Mannschaft setzte sich in der 1. Runde am 30. September an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Leider musste sie in der letzten Runde vor der Weihnachtspause eine knappe aber schmerzliche Niederlage gegen Hohenems einstecken und fiel in der Tabelle auf Platz 4 zurück. Unsere 2. Mannschaft war in der 1. Runde spielfrei und liegt in der Tabelle im guten Mittelfeld.



Der Schachclub Raggal veranstaltete am 8. Dezember das traditionelle Bezirksblitzturnier, welches gleichzeitig als Landesmeisterschaft ausgeschrieben war.

In der Schülerklasse kämpften zehn Jugendliche um den Meistertitel. Unser Jugendspieler Alexander Aufschnaiter wurde Landesjugendmeister.

Erstmals wurde Josef Burtscher aus Raggal Bezirksblitzmeister, gefolgt von Paul Senoner und Martin Schallert.

Eine kleine Sensation war es, dass unsere 1. Mannschaft den Landesblitzmeistertitel in der Mannschaftswertung erringen konnte. Der siegreichen Mannschaft gehörten Paul Senoner, Martin Schallert und Herbert Ganahl an.

Mit dem Weihnachtsblitzturnier endete am 23. Dezember schachlich das Kalenderjahr 2016.

Unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitglied, Erich Kenda, verstorben ist. Erich war viele Jahre ein nicht nur wegen seiner großen schachlichen Fähigkeit sehr geschätztes Mitglied, sondern auch wegen seiner allzeit fröhlichen und freundlichen Natur.

Spielort: Altes Gemeindeamt Nenzing  
Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr

## Informationen

Präsident: Dr. Heinz Schallert, Klauiastr. 6, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/31331, E-Mail: heinz.schallert@gmx.net

Im Jahr 1928 wurde der Schi Club Beschling gegründet und zählt nun über 300 Mitglieder. Der Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schirennlaufs von Kindern und Jugendlichen. Die Zielsetzung besteht darin, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und positive Entwicklungschancen anzubieten. Der SC Beschling ist aber nicht nur auf der Piste tätig.

### Gemeinnützige Arbeiten

Aktion „Gelber Sack“

Bewirtung Kilbi

Bewirtung „Schaana Riad“

Flurreinigung

Fronttag ARGE Brand

Fronttag der Agrargemeinschaft Beschling-Latz

Schiservice beim Schibasar des WSV-Nenzing  
Vereinspräsentation bei der Vereinsmesse „güxla“

### Zusammenarbeit mit dem WSV-Nenzing

Um das Training anspruchsvoller und interessanter zu gestalten, kooperiert der SC Beschling mit dem WSV-Nenzing in folgenden Punkten:

- Trockentraining in der Sportmittelschule Nenzing
- Schitraining
- Saisonabschluss des Kaders auf der Schihütte des SV Furx

### Kader

Der Kader des Schi Club Beschling umfasste 22 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren. 29 Schitrainingstage im Brandnertal und in den umliegenden Schigebieten wurden durchgeführt. Zusätzlich nahmen die Kaderkinder an Walgaucup-Rennen und einigen landesweiten Schirennen teil. Ende Saison konnte der SC Beschling in der Mannschaftswertung des Walgaucups den ausgezeichneten 3. Rang erreichen. Der SC Beschling war mit Alina Kaufmann im Kinderkader des SC BWV vertreten. Die Kinder wurden vom Trainerteam Daniel Gantner, Michael Gantner, Josef Geiger, Rene Hubert, Doris Tiefenthaler und Frank Tiefenthaler trainiert.

### FIS-Rennen

Der SC Beschling half auch beim diesjährigen FIS-Riesentorlauf in Brand mit.

### Bezirksmeisterschaft

Im Rahmen des Walgau-Raiffeiscups organisierte der SC Beschling einen Riesentorlauf im Brandnertal.

### Schüler- und Vereinsmeisterschaft

Das Vereinsrennen führte der SC Beschling in Brand aus. Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Hock in der Garfrenge Stube.

## Schi Club Beschling



Sieger/in Schnupperklasse:

Clara Mayer, Alexander Mayer

Schülermeister/in:

Manuela Haas, Elias Stoß

Vereinsmeister/in:

Anna Knöttner, Daniel Gantner

### Schiball

Unter dem Motto „Film & Fernsehen“ fand der traditionelle Schiball im Pfarrsaal statt. Das Ballkomitee organisierte ein tolles Programm, die Alpenboys unterhielten mit lässiger Musik und luden zum Tanzen ein.



### Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung wurden unsere Mitglieder für 25/26 Jahre und 50/51 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Außerdem wurden die Funktionäre für 10, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre Funktionärstätigkeit geehrt.



### Ausschuss- und Trainerausflug nach Laterns

Zum Abschluss der Saison veranstaltete der Schi Club Beschling einen gemeinsamen Ausflug der Trainer und Ausschussmitglieder. Nach einer gemütlichen Wanderung wurden alle in der Falba Stuba verköstigt und gepflegt.



## Informationen

Obmann: Martin Gantner, Burggasse 42, 6710 Beschling, Tel. 0664/2449362, E-Mail: gantner.martin@aon.at, www.sc-beschling.at

## SC Oberländer Bierstadel Mittelberg 04



Eines der Highlights war unsere alljährliche Sommernachtsparty, die unter dem Thema „Aloha Summer“ durchgeführt wurde. Gestartet wurde das Fest mit einem 11-er Turnier. Nach der Preisverleihung ging es dann richtig los. Die Band „Voll X Rocker“ startete ihre Boxen und begleitete uns mit Spitzensound durch den Abend. Nach einem tollen Fest gab es am Sonntag noch einen gemütlichen Frühstopp mit der Band „Hummer&Hummer“ und eine tolle Tombola.

Wir danken unseren treuen Fans für ein tolles und spannendes Jahr 2016 und freuen uns auf neue Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen werden.

Hoppa SCM

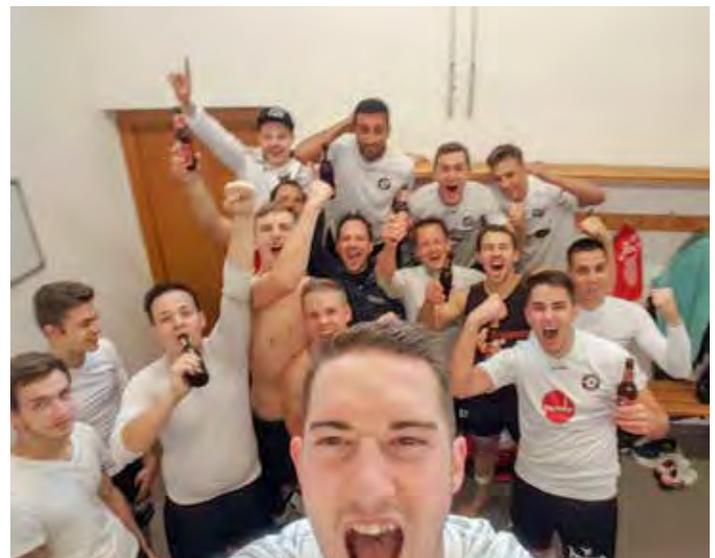
Der SC Mittelberg kann auf schöne Erfolge, Unternehmungen und Helfer-Aktionen mit der Mannschaft zurückblicken.

Neue Spieler, die unsere Mannschaft unterstützen wollen, sind recht herzlich willkommen.

Im Fokus des Vereins stand natürlich immer der Sport. Hier erinnert man sich gerne an einen tollen zweiten Tabellenplatz mit 36 Punkten in der Saison 2015/16. Aktuell steht der SCM mit 23 Punkten auf dem sechsten Platz und ist bereit, mit voller Kraft im Frühjahr Punkte gut zu machen. Der Ball rollte beim SCM auch in der kalten Jahreszeit weiter. Hier konnte unsere Mannschaft gleich zweimal beim Hallenmasters überzeugen und in die nächste Gruppe aufsteigen.

Im außersportlichen Bereich waren wir auch heuer wieder fleißig tätig. So wurde auch dieses Jahr die Funkenparty im Feuerwehrhaus Motten/Mariex vom SCM veranstaltet. Musikalisch unterstützte uns dabei die Guggamusik Schneggahüslers aus Frastanz.

Auch beim Bockbierfest in Frastanz, bei dem heuer unsere Gärtner und Imker geehrt wurden, waren unsere Mannschaft und unsere fleißigen Helfer gefordert.



## Informationen

Obmann: Roland Schwärzler, Mottner Straße 41, 6820 Nenzing, Tel. 0699/17142217, E-Mail: schwaerzler\_roland@hotmail.com, www.sc-mittelberg.at oder www.facebook.com/ScMittelberg04

Frei übersetzt bedeutet **TAE KWON DO** die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

**TAE** - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

**KWON** - Faust bzw. mit der Hand zerschlagen

**DO** - der Weg, die Lehre, die Methode.

Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern im Jahr 1987 den TAE KWON DO Verein Nenzing.

Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte, wie die Organisation von Badeausflügen, Wander- und Radtouren, Eislaufen, Halloween-, Nikolaus- & Grillfeiern.

TAEKWONDO gibt uns die Gelegenheit allgemein früh mit Sport zu starten, damit der Körper, was auch in seiner Natur liegt, von klein an in Bewegung aktiv und somit in Schwung bleibt.

Der Übergang vom Breitensport (Grundlagensport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen (monotonen) körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten.

Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen Sinne. Grundsätzlich werden die physischen Talente und das Selbstbewusstsein gefördert.

**Die TAEKWONDO Aktivitäten** für unsere Sportler sind die Teilnahmen an Nachwuchsveranstaltungen in Vorarlberg. Bei diesen Lehrgängen und Turnieren werden die Aktiven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf und Formenlauf-Technik konfrontiert.

Diese Veranstaltungen werden abwechselnd bei verschiedenen Vereinen im Ländle ausgetragen. Zusätzlich werden auch nationale und internationale Meisterschaften in Österreich und bei unseren deutschen Nachbarn besucht.



## Taekwondo Verein Nenzing



Wie jedes Jahr wird auch ein Trainingscamp (2016 war es ein Sommercamp in Bibione/Italien) organisiert.

**Als Höhepunkt** gilt die Ausrichtung der Vorarlberger Landesmeisterschaften in Nenzing und die Teilnahme an den österreichischen Meisterschaften.

Die Resultate der vergangenen Saison können sich ebenso wie unsere Aktivitäten sehen lassen.

Auch bei den Gemeindefaktionen wie der Flurreinigung und dem Verteilen der „gelben Säcke“ waren wir mit dabei.

Derzeit zählt der Taekwondo Verein Nenzing 50 Mitglieder, davon sind 30 Kinder. Wir trainieren jeweils am Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr in der Sportmittelschule Nenzing.



## Informationen

Obmann: Bernd Vrisk, Dorfstraße 19, 6713 Ludesch, Tel. 0699/11046205, E-Mail: [tkd.bernd.vrisk@gmail.com](mailto:tkd.bernd.vrisk@gmail.com), [www.tkd-walgau.at/nenzing](http://www.tkd-walgau.at/nenzing)

## Tennisclub Nenzing



### Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft (VMM):

Der TC Nenzing hat im Jahr 2016 mit insgesamt 15 Mannschaften, davon fünf Nachwuchsmannschaften an der VMM teilgenommen. Folgende vier Mannschaften konnten sich über Gruppensiege und Aufstiege in die nächst höhere Leistungsgruppe freuen:

Die neu angemeldete Damenmannschaft mit Tamara Köck, Julia Koch, Johanna Wäger, Claudia Simoner, Daniela Reiter, Sonja Malvaso, Styn Docter, Theresa Grass und Tamara Ivetic wurde Gruppensieger C2.

Die Damen 45+ mit Sabine Amann, Birgit Ganahl, Silvia Schallert, Elisabeth Simoner, Melitta Passenegg und Rita Kropshofer gewannen die Gruppe B.

Die Herren 45+ mit Alexander Jehle, Daniel Dittrich, Martin Mähr, Joachim Ganahl, Gerhard Udermann und Johann Visintainer gewannen die Gruppe C.

Die Jugendmannschaft J15 gewann mit Dominique Geutze, Mathias Mähr, Patrick Nicolussi und Jonas Hinrichsen die Gruppe B.

Erfreulich ist, dass eine Herrenmannschaft des TC Nenzing an der VMM teilgenommen hat. Unter der Führung von Marco Jutz und Dominik Ganahl verpasste die Spielgemeinschaft Nenzing/Schnifis, in der auch Daniel Jutz mitspielte, den Aufstieg ganz knapp. Mathias Mähr spielte erfolgreich in der dritten Herrenmannschaft des TC Schnifis mit.

Während der gesamten Sommerferien bot der TC Nenzing wöchentlich allen tennisbegeisterten Kindern und Jugendlichen ein sehr günstiges Sommertraining an, welches auch durchwegs gut besucht wurde. Der krönende

Abschluss war ein dreitägiges Tenniscamp u.a. mit dem Besuch des Waldseilparks Golm mit Talfahrt im Alpinecoaster.

### TC Nenzing Nachwuchs beim ATP Turnier in Kitzbühel

Am 18. Juli machten sich zwei Busse, vier Begleitpersonen und 14 Nachwuchsspieler des TC Nenzing auf den Weg nach Kitzbühel zum ATP-Tennisturnier.

Den Profis und u.a. auch Dominik Thiem beim Spielen zuzuschauen, begeisterte alle. Es wurden auch fleißig Autogramme gesammelt.



### Sommercup 2016 – UTC Schlins und TC Nenzing

Am 4. September wurden auf der Anlage des TC Nenzing die Finalsiege des Sommercups 2016 durchgeführt. Erstmals haben die beiden Vereine UTC Schlins und TC Nenzing einen gemeinsamen Sommercup ausgetragen. Neben spannenden Spielen mit sportlichen Topleistungen kam auch den ganzen Sommer über das Gesellschaftliche bei beiden Vereinen nicht zu kurz. Insgesamt waren 84 TeilnehmerInnen (Altersbereich 12 - 75 Jahre!) in unterschiedlichen Bewerbungen über den Zeitraum vom 4. Juli bis 4. September

dabei. Beim gemütlichen Abschluss und der Preisverteilung im Clubheim des TC Nenzing wurde von beiden Vereinen der Wunsch nach einer neuerlichen gemeinsamen Durchführung des Sommercups abgegeben, dann allerdings mit einem Finaltag in Schlins.

### Vereinsmeisterschaft Erwachsene

Bei traumhaften Wetterbedingungen und vielen Zuschauern konnten am 25. September die Finalsiege durchgeführt werden. Nach einem gemeinsamen Abschlussessen mit Grillspezialitäten wurden bei der Preisverteilung alle Teilnehmer mit tollen Preisen und einer Tombola beschenkt.

Herren Allgemein: 1. Marco Jutz, 2. Dominik Ganahl, 3. Lukas Mayer, Manuel Dünser  
Damen: 1. Elisabeth Simoner, 2. Claudia Simoner, 3. Caroline Schallert, Andrea Mündle  
Herren 50+: 1. Peter Caminades, 2. Christoph Neyer, 3. Stefan Jutz, Gerhard Udermann



### Vereinsmeisterschaft Nachwuchs

Viel Spaß, Freude und spannende Tennismatches konnten die Zuschauer bei der Nachwuchsvereinsmeisterschaft am 1. Oktober auf der Anlage des TC Nenzing erleben. Insgesamt waren 14 Kinder und Jugendliche dabei. In vier Gruppen wurden die Vereinsmeister ermittelt.

Jugend männlich: Mathias Mähr vor Jonas Hinrichsen

Jugend weiblich: Lara Krause vor Tamara Ivetic  
Nachwuchs Gruppe Grün: Yanik Jehle vor Johannes Mähr, Unat Mehmet Ali und Katharina Tomaselli

Nachwuchs Gruppe Rot – Bambini: Clara Mayer vor Tuana Unat, Sophie Tomaselli, Alex Tomaselli und Alex Mayer.

Zum Abschluss der Freiluftsaison fand am 14. Oktober im Clubheim das schon traditionelle Oktoberfest statt. Bei kulinarischen Spezialitäten und einer zünftigen Musik wurde die vergangene Sommersaison feierlich abgeschlossen.

Der TC Nenzing bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, Helfern, Mannschaftsbegleitpersonen, Eltern, Sponsoren, der Walgau-tennishalle, ehrenamtlichen Helfern und der Marktgemeinde Nenzing für die Unterstützung.

## Informationen

Obfrau: Simoner Elisabeth, Alte Straße 24, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4540019, E-Mail: tcnenzing@tcnenzing.at, www.tcnenzing.at

## treffpunkt: TANZ Nenzing

*Tanz dich fit! Tanzen macht Spaß und fördert die geistige Regsamkeit bis ins hohe Alter. treffpunkt:Tanz in Nenzing ist von September bis Mai aktiv:*

*Am 4. Februar 2016 fand der Seniorenball der Marktgemeinde Nenzing statt. Die Tanzgruppe Nenzing ließ sich nicht lange bitten und legte zwei flotte Einlagen aufs Parkett.*

*Erstmals war letzten Winter auch eine Jassrunde angesagt, bei der die Tänzerinnen mit „Bur, Nell und Ass“ auftrumpften. Am 11. April trafen wir uns bei der Bäckerei Hosp in gemütlicher Runde und beschlossen sogleich, das treffpunkt:Tanz-Jassen auch 2017 zu wiederholen.*



*Am 31. Mai kehrte treffpunkt:Tanz nach dem Tanzen ein. Beim lustigen Hock erzählte man sich noch manche Geschichten, bevor Tanzleiterin Irmgard Schnetzer die Tänzerinnen in die Sommerpause verabschiedete.*

*Mit besinnlicher Musik und weihnachtlichen Tänzen fand am 13. Dezember die letzte Tanzrunde im vergangenen Jahr statt. Eine gemütliche Weihnachtsfeier im Anschluss stimmte auf das kommende Fest ein.*



*2017 wird für uns Tänzerinnen ein ganz besonders Jahr: Es gibt treffpunkt:Tanz in Nenzing nun schon 20 Jahre, was mit einem großen Fest gefeiert wird. Tanzleiterinnen und Tänzerinnen aus ganz Vorarlberg werden sich im Ramschwagsaal einfinden und mit uns feiern. Wir freuen uns schon sehr darauf.*



## Informationen

Tanzgruppenleiterin: Irmgard Schnetzer, Schwedenstraße 61, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1652298

## Turnverein Nenzing



Rund 400 sportbegeisterte Mitglieder nahmen im Jahr 2016 an den unterschiedlichsten Kursen des Turnvereins Nenzing teil.

Das aktuelle Programm umfasst 19 Trainingskurse pro Woche - ein breitgefächertes Kursplan, der zum ersten Mal nun auch Einheiten für Kinder im Volksschulalter anbietet.

Neben den bekannten Stunden – Männerturnen (Egon Meier), Pilates (Brigitte Ammann, Daniela Gager und Claudia Simoner), Rhythmische Gymnastik (Christine Frei), Salsa Moves (Isabella Stoss), Step Aerobic/Step Intervall (Manuela Christa, Daniela Gager, Evelyn Schöpf), Bauch-Beine-Po (Claudia Simoner und Evelyn Schöpf), Zumba (Luzia Egger-Stürz und Manuela Christa) sowie Deep work (Luzia Egger-Stürz) – konnte das Team der Vorturner um die junge Leah Marktl erweitert werden, die am Freitagnachmittag

zwei Zumbatomic for Kids-Stunden anbietet. Der erste Block verlief sehr erfolgreich, die Kinder sind mit Begeisterung und Einsatz dabei.

Das vergangene Vereinsjahr brachte einige Neuerungen mit sich. Der Turnverein Nenzing besitzt nun sein eigenes Logo, welches die Dynamik und den Elan des Vereins jetzt auch grafisch widerspiegelt.

Seit dem Herbst ist der Turnverein auch online zu finden. Unter [www.turnverein-nenzing.at](http://www.turnverein-nenzing.at) kann alles über Kurse, VorturnerInnen und die Aktivitäten des Vereins nachgelesen werden.

Das absolute Highlight des letzten Jahres war die Teilnahme an der Vereinsmesse „güxla“ am 24. September. Mit einer Zumba-Show begeisterten wir die Zuschauer, versprühten südamerikanischen Flair und animierten zum Mitmachen und Tanzen.

### Weitere Vereinstätigkeiten:

Über 40 TurnerInnen nahmen am Faschingsumzug teil. Unter dem Motto Walgaubad NEU kam bereits im Februar Sommerfeeling auf.

Der traditionelle Abschluss hock fand 2016 unter einem sportlichem Aspekt statt – dem Lätteschießen. Ein spannender, lustiger Abend, der seinen Ausklang beim Badailafest fand.

Die diesjährige Herbstwanderung ist leider dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im November trafen sich wieder 30 Jass- und Rommébegeisterte beim alljährlichen Preisjassen und spielten ihre Trümpfe aus.

Am 4. Adventssonntag lud der Verein zur Winterwanderung ein. Thomas Drexel führte durch das geschichtliche Nenzing. Mit seinen Anekdoten und Informationen wanderten die TurnerInnen durch die unterschiedlichen Ortsteile. An drei Stationen wurden die Wanderer mit Getränken und selbstgemachten Weihnachtskekse verwöhnt und mit Weihnachtsliedern auf den Heiligen Abend eingestimmt.



## Informationen

Obfrau: Margret Gantner, Bragadella 29, 6710 Nenzing, E-Mail: [turnverein.nenzing@gmail.com](mailto:turnverein.nenzing@gmail.com), [www.turnverein-nenzing.at](http://www.turnverein-nenzing.at)

**Kerstin Nicolussi**

Nach ihrem Weltcup Debüt Ende 2015 verletzte sich Kerstin schwer und verpasste dadurch die ganze restliche Saison. Seit Dezember 2016 ist sie wieder im Einsatz im Europa-Cup und bei diversen FIS-Rennen, wo sie bereits einige TopTen Platzierungen erreichen konnte. Das gibt Zuversicht für die Saison 2017.

**Kader**

Kinder und Jugendliche für das Schilaufen allgemein und den Rennsport im Besonderen zu begeistern ist ein vorrangiges Ziel des WSV Nenzing. Damit bietet der Verein den Kindern eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung. Der Kader besteht aus 30 Kindern im Alter von sechs bis 16 Jahren. Im Rahmen des Walgau-Cups, diverser Rennen, die der Vorarlberger Skiverband durchführt und internationaler Veranstaltungen wurden bis zu 30 Rennen bestritten. Beim Walgau-Raiffeisen-Schülercup konnte der WSV die Mannschaftswertung wieder für sich entscheiden. Magdalena Dobler, Clara Dobler, Nina Wolf, Moritz Latzer, Luca Meier und Martin Tschabrun erreichten Top-3 Plätze in der Cup-Gesamtwertung. Die Vorbereitung auf die Rennsaison 2017 umfasste bis Ende Jahr zehn Trockentrainingseinheiten in der Sportmittelschule und zwölf Trainingstage auf der Piste. Bis Ende Saison werden es an die 30 Tage auf der Piste werden. Im Trainingsbereich wird seit einigen Jahren mit dem Ski Club Beschling zusammengearbeitet. Dies erleichtert die intensive und aufwändige Arbeit der ehrenamtlichen Trainer beider Vereine. Die Kinder werden von folgenden Personen betreut und trainiert: Roman Tschabrun (Schüler- und Jugend-Sportwart), Theo Grass, Erwin Stoss, Martin Tschabrun und Dorian Riener.

**Nenzinger Schülermeisterschaft**

Beim Nenzinger Schülerrennen sind - unabhängig von der Vereinszugehörigkeit - alle SchülerInnen, die in Nenzing wohnen oder zur Schule gehen, startberechtigt. Diese Veranstaltung dient der Förderung des Breitensports und soll auch Anfänger für den Skisport begeistern. Deshalb macht die Durchführung in Ortsnähe (Tschardund oder Gurtis) Sinn. Leider konnte das Schülerrennen 2016 wegen Schneemangel nicht durchgeführt werden.

**Vereinsmeisterschaft**

Eine gute Mischung zwischen hartem Wettkampf, Spaß und geselligem Vereinsleben ist immer wieder das Vereinsrennen. Da werden schon mal zwischen einzelnen Teilnehmern oder Vater und Sohn Wetten darauf abgeschlossen, wer schneller ist, oder wer einen festgelegten Zeitrückstand nicht überschreitet. Am Abend bei der Preisverteilung werden in entspannter Atmosphäre die Sieger gefei-

**Wintersportverein Nenzing**

ert, die einzelnen Zeiten studiert, Vorsätze für ein intensiveres Training für das nächste Rennen gemacht, usw.

Bei der Vereinsmeisterschaft 2016 in Brand holten sich Roman Tschabrun und Jutta Meier die begehrten Titel.

**Nenzinger Ring**

Nach dem Erfolg im Vorjahr wurde vom WSV-Jugendvorstand wiederum diese „Schnitzeljagd“ auf Schieren organisiert. Im Schigebiet Brand/Bürserberg mussten fünf markierte Stellen gefunden werden. Damit auch Eltern an der Jagd teilnehmen konnten, wurden deren Kinder von den WSV-Jugendlichen betreut. 41 TeilnehmerInnen hatten viel Spaß bei der gelungenen Veranstaltung. Sieger bei den Herren waren Moritz Meier und Ralph Hartmann, bei den Damen konnte Eveline Hartmann das Rennen für sich entscheiden.

**Internationaler Naafkopf-Riesentorlauf**

Das traditionelle Rennen musste wegen Schlechtwetter und aus Sicherheitsgründen (grenzwertige Schneelage) abgesagt werden. Die sehr aufwändigen Vorbereitungen waren leider vergebens.

**Bundesfinanz-Schimeisterschaften und****Walgau-Cup**

Eine Herausforderung der besonderen Art war die Organisation und Durchführung dieser bundesweiten Meisterschaft mit 123 Teilnehmern aus ganz Österreich. Mehrere Vorstands- und Vereinsmitglieder waren drei Tage im Einsatz. Dank vieler freiwilliger Helfer und der Mithilfe des SC Beschling konnte die Veranstaltung zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer abgewickelt werden.

Am selben Wochenende führte der WSV auch noch ein Slalom-Rennen im Rahmen des Walgau-Raiffeisen-Schülercups durch.

**Teilnahme von Vereinsmitgliedern an externen Rennen**

Beim internationalen Super-G in Laax konnten sich Ralf Hartmann, Martin Tschabrun, Nadja Hartmann und Roman Tschabrun unter den ersten Zehn platzieren. Beim internationalen Pizol-Riesentorlauf erreichte Martin Tschabrun den 4. Rang.

**Gemeinnützige Arbeiten**

Der WSV beteiligte sich an der Errichtung einer neuen Zielhütte in Brand. Wie jedes Jahr hat eine Abordnung bei der Flureinigung mitgeholfen. Als kleine Gegenleistung für die Unterstützung der Agrargemeinschaft beim Naafkopf-Riesentorlauf war der WSV mit mehreren Personen an einer Mähaktion für einen Jägersteig beteiligt.

Ungebrochen war der Andrang beim jährlichen Skibasar des WSV Nenzing, bei dem zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Wintersportausrüstung erworben werden kann. Bindungen einstellen, Kanten schleifen und wachsen werden als Zusatzservices angeboten.

**Informationen**

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-Mail: wolfgang.pfaff@wsv-nenzing.at, www.wsv-nenzing.at

## Elternverein der VS Nenzing



Das Wohl unserer Volksschulkinder sowie die Unterstützung der Eltern ist das Ziel der ehrenamtlichen Arbeit des Elternvereins der VS Nenzing. Auch im letzten Jahr hat der Verein in diesem Sinne gearbeitet und viel bewirkt.

Zu den Hauptaktivitäten des Vereins zählen der Frühjahrs- und der Herbstbasar. Von diesen Veranstaltungen profitieren alle Beteiligten. Eltern aus dem ganzen Walgau schaffen durch den Verkauf zu klein gewordener oder nicht mehr benötigter Artikel wieder Platz und können gut erhaltene Kleidung und Spielsachen günstig erwerben. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen erhält der Elternverein 20 % der Erlöse und kann damit verschiedene Aktionen für die Volksschulkinder finanzieren. Die Durchführung von Veranstaltungen in dieser Größe ist nicht nur mit sehr viel Arbeit und Organisation verbunden, sie wären ohne den Einsatz zahlreicher freiwilliger Helfer und Helferinnen nicht zu bewältigen. Ein großes Dankeschön an alle!  
Auch unser Basarcafé fand wieder regen Anklang. Ob erholsame Pause oder Mittag-

essen, mit Leberkäsebrötchen, Getränken, Kuchen und Kaffee sorgten wir für das leibliche Wohl.

Von Jänner bis Februar besuchten 27 Kinder der ersten Klassen im Hallenbad Jupident in Schlins mit viel Spaß den Schwimmkurs. Der Kurs wurde von uns organisiert und gemeinsam mit der Marktgemeinde Nenzing finanziell unterstützt.

Bei schönem Wetter konnten die Schitage der 3. und 4. Klassen durchgeführt werden. Durch die Unterstützung des Elternvereins wird allen Kindern ermöglicht, an den Schitagen teilzunehmen. Die Schule organisierte diese Tage optimal und Dank der vielen Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellten, war diese Schulveranstaltung erst möglich. Die Kinder hatten viel Spaß - es war ein tolles Erlebnis.

Für einen angenehmen Wochenstart sorgte auch im vergangenen Jahr das Jauseteam mit der feinen Montagsjause im Pausenhof. Jeden Montag bereiteten freiwillige Helferinnen eine Jause mit Marmeladebrotchen, Aufstri-

chen, Obst, Tee und Saft zu. Auch über einen Kuchen durften sich die Kinder immer wieder freuen. Im Schuljahr 2016/17 hat Olga Bjelica die Leitung des Jauseteams übernommen.

Während der beiden Elternsprechtage nutzten wieder viele Eltern die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch im Elterncafé. Eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und der duftende Kaffee luden zum Verweilen ein.

Bei allen Veranstaltungen bedurfte es zahlreicher Helferinnen und Helfer. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen herzlich.

Da die Kinder der bisherigen Vorstandsmitglieder ausgeschult sind, wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung im Herbst der Vorstand fast komplett neu gewählt. Im Rahmen des alljährlichen Dankesessens für das Team der Montagsjause wurde auch dem alten Vorstand gedankt.

## Informationen

Obfrau: Brigitte Tschann, Ramschwagstraße 19, 6710 Nenzing, Tel: 0676/832408201, E-Mail: elternverein-vs-nenzing@gmx.at

Danke an alle Mitglieder und Helfer! Ohne euch könnten wir nicht weitermachen! Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder.

### März

Conny und Sylvia reisten für eine Woche ins Waisenhaus „Happy Children Home“ in Nepal. Sie nahmen jede Menge Kleidung und Spielsachen mit. Auch Post von den Paten war im Gepäck. Im Rahmen dieser Reise besuchten sie die Schule, machten mit den Kindern einen Ausflug zur Tempelanlage Pashupatinath, spielten mit ihnen und lernten sie besser kennen. Einen genauen Reisebericht ist unter [www.umdiewelt.de/Asien/Indischer-Subkontinent/Nepal/Reisebericht-8741/Kapitel-0.html](http://www.umdiewelt.de/Asien/Indischer-Subkontinent/Nepal/Reisebericht-8741/Kapitel-0.html) zu finden.



### April

Am 23. und 24. April beteiligten wir uns am Nepaltag vom Verein „Let the children walk“. Am Samstagabend gab es einen beeindruckenden Vortrag von Maria Blumencron, in dem sie über die Flucht von tibetischen Kindern nach Nepal berichtete. Am Sonntag servierte wir den Gästen Kaffee und Kuchen und verkauften auf einem kleinen Markt unsere Kerzen und Mitbringsel aus Nepal.



### Juni

Im Rahmen der 2. Jahreshauptversammlung wurden die Neuwahlen durchgeführt und über neue Projekte diskutiert. Da im „Happy Children Home“ glücklicherweise alle Kinder bereits einen Paten haben, entschieden wir uns ein weiteres Waisenhaus im Bildungsbereich zu unterstützen. Von Juni bis Dezember 2016 konnten wir bereits für zehn Kinder aus dem Waisenhaus „Children of the Universe“ in Nepal einen

## Gemeinsam für Kinder der Welt



neuen Paten finden. Wir suchen noch für weitere 20 Kinder Unterstützung.

### August

Wir konnten das erste Projekt für das „Children of the Universe“ umsetzen. Dank der vielen Spenden konnten wir neue Decken kaufen und zwei große Vorratsregale in der Speisekammer aufstellen sowie Teller, Tassen, Besteck und neue Töpfe für 50 Personen anschaffen.



### Oktober

Der Kneipp-Aktiv Club aus Frastanz veranstaltet jedes Jahr eine Spendenaktion zugunsten einer benachteiligten Familie aus Vorarlberg. Dazu wurden wir eingeladen und verkauften an einem Stand unsere Kerzen, Badezusätze und diverse Mitbringsel aus Nepal.

### November

Anfang November wurde endlich das 2. Projekt für „Children of the Universe“ fertiggestellt. Die Kinder können sich nun über einen tollen Vorplatz mit vielen Spielmöglichkeiten

und Sitzplätzen freuen. Es gibt Schaukeln, Fußballtore, ein Volleyballnetz, eine bewegliche Tischtennisplatte sowie ein kleines Mini-golf.



### Dezember

Ein großes Dankeschön an die Friedenskirche aus der Gemeinde Wasbüttel (Deutschland). Die Spenden ihrer Weihnachtskollekte kamen den Kindern von „Happy Children Home“ zugute.

### So kannst du helfen:

durch eine Spende  
eine Patenschaft übernehmen  
(Schulpatenschaft € 250,-/Jahr)  
dem Verein beitreten (Mitgliedsbeitrag  
€ 30,-/Jahr)

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

## Informationen

Obfrau: Sylvia Tiefenthaler, Rungeletsch 6, 6710 Nenzing, E-Mail: [verein@gemeinsamfuerkinder.org](mailto:verein@gemeinsamfuerkinder.org), [www.gemeinsamfuerkinder.org](http://www.gemeinsamfuerkinder.org)

## Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing



### Teil des engmaschigen sozialen Netzes

Möglichst lange zu Hause in der gewohnten Umgebung leben zu können – das ist der Wunsch der meisten älteren und pflegebedürftigen Menschen. Andererseits haben sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich verändert. Die Anzahl der Mehr-Generationen-Haushalte nimmt stetig ab, die Zahl der berufstätigen Menschen laufend zu. Der Krankenpflegeverein und Mobile Hilfsdienst ist eine wichtige Stütze für Familien, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen.

Der KPV Nenzing funktioniert ähnlich wie eine Versicherung: Möglichst viele Mitglieder, die schon in jungen Jahren dabei sind, ermöglichen, dass die Dienste nach wie vor kostenlos angeboten werden können. Eine sehr wichtige Stütze für den Verein sind großzügige Spenderinnen und Spender, allen voran der Verein „Badaila Kicker Nenzing“, der sich beim Nikolomarkt einmal mehr in den Dienst der guten Sache stellten und den Erlös in der Höhe von € 5.242,- zur Gänze dem KPV spendeten.

Neben Case-Management und pflegerischen Aufgaben bietet der Verein den Mitgliedern auch Pflegebehelfe zum Verleihen an. Mit rund 950 Mitgliedsfamilien ist der Krankenpflegeverein einer der größten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet. Obmann ist Frank Stecher. Rund 8.300 Stunden waren Pflegedienstleiterin Claudia Tiefenthaler und ihr Team im



vergangenen Jahr bei über 150 Patientinnen und Patienten im Einsatz. Eine stolze Bilanz kann auch der Mobile Hilfsdienst aufweisen. 35 Helferinnen unterstützten insgesamt 56 Frauen und Männer in ihrem Alltag. Die langjährige Koordinatorin Christine Monschein konnte im Sommer des vergangenen Jahres in den verdienten Ruhestand verabschiedet werden. Gemeinsam mit Renate Greußing, von Seiten der Marktgemeinde, übernahm Rebekka Lang zwischenzeitlich die Koordination.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war die Teilnahme an der Vereinsmesse „güxla“. Diese bot eine hervorragende Gelegenheit, die Tätigkeiten des Vereins zu prä-

sentieren: Ein Gewinnspiel mit tollen Preisen, die Möglichkeit, beim Rollstuhl-Parcours wertvolle Erfahrungen zu sammeln sowie das Angebot, Blutzucker und Blutdruck zu messen wurden gerne angenommen. Hier möchte sich Obmann Frank Stecher nochmals bei allen Unternehmen bedanken, die die Aktion unterstützt haben.

Neue Mitglieder sind im Verein jederzeit herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 27 Euro pro Haushalt. Ein Anruf genügt, um Mitglied zu werden, auch in den Nenzinger Banken liegen Erlagscheine auf!

## Informationen

Obmann: Frank Stecher, Tel. 0680/3062672, Internet: [www.kpv-nenzing.at](http://www.kpv-nenzing.at) ; E-Mail: [kpv.nenzing@aon.at](mailto:kpv.nenzing@aon.at)

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664/1414801; MoHi: Renate Greußing, Tel. 05525/62215-108 und Rebekka Lang, Tel. 0664/4218276

## Pensionistenverein Ortsgruppe Nenzing

### **Unser Motto: nicht einsam sondern gemeinsam.**

Wir treffen uns jeden Montag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Heimlokal im Haus Nenzing zum Jassen, Rommé spielen oder auch nur zum Reden.

In dieser Zeit können sich unsere Mitglieder auch für unsere Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen anmelden.

Unser Team besteht aus der Obfrau Brigitte Marte, Vizeobmann Herbert Hepberger und seit Juli 2016 Peter Schmid als Kassier.

Unser Jahresprogramm besteht aus verschiedenen Veranstaltungen und Ausflügen. Im März veranstalteten wir ein Preisjassen im Heimlokal und im April stand ein „Käsknöpfleessen“ in Krumbach auf dem Kalender.

Das große Frühjahrestreffen des Landesverbandes fand in Murcia in Spanien im April



statt. Das „Festival der Stars“ führte uns nach Meransen im Südtirol.

Die Mutter-Vatertagsfahrt im Mai ging heuer ins schöne Namlos-Tal nach Rinnen. Ein besonderes Erlebnis war im Juli der Besuch der Festspieloper Durandot auf der Seebühne in Bregenz.

Im September genossen wir noch vier Tage im schönen Südtirol mit den drei Zinnen. Unser letzter Ausflug im Jahr 2016 ging zum Weihnachtsmarkt „Betz Frottier“ und anschließend in die Keksfabrik nach Ravensburg.



Zum Abschluss des Jahres 2016 fand im Ramschwagsaal die Weihnachtsfeier statt.



Das Programm des Pensionistenvereins Ortsgruppe Nenzing wird zu den jeweiligen Terminen im Walgaublatt veröffentlicht und im Anschlagkasten bei der Volksschule ausgehängt.

## Informationen

Obfrau: Brigitte Marte, Nagrand 18, 6710 Nenzing, Tel. 0664/6311555, E-Mail: [brigitte.marte@steindesign.cc](mailto:brigitte.marte@steindesign.cc)

## Nenzinger Seniorenbund



Der Nenzinger Seniorenbund ist ein Ortsverein des Vorarlberger Seniorenbundes und zählt derzeit 226 Mitglieder. Neben Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Anliegen bietet er ein umfangreiches Kultur-, Exkursions-, Wander- und Reiseprogramm an. Diese Angebote werden von einem neunköpfigen Vorstand vorbereitet und durchgeführt. Die Veranstaltungsprogramme werden jeweils für ein halbes Jahr erstellt, allen Mitgliedern zugesandt und auf der Landeshomepage veröffentlicht. Näheres zu den Veranstaltungen wird zeitgerecht im Walgaublatt bekanntgegeben.

Das Jahr 2016 begann mit dem schon traditionellen „Geselligen Abend“. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2015 stellten einige Mitglieder des Vorstandes die neuen Programmpunkte genauer vor. Nach einem guten Imbiss wurden die Teilnehmer von einer Seniorengruppe musikalisch unterhalten.



Großes Interesse fand die Besichtigung des neuen Rettungszentrums sowie die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle in Feldkirch. Sehr aufschlussreich war die Erklärung des Seniorenotrufsystems, das den älteren Personen ein besseres Sicherheitsgefühl verleiht. Hervorragend angenommen wurde der Besuch des Landhauses in Bregenz. Neben einer kurzen Einführung in die umfangreichen Tätigkeiten der Landesregierung konnten unsere Senioren vom Besucherbereich aus einen Einblick in eine Landtagsdebatte nehmen. Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger begrüßte die Nenzinger Senioren persönlich und zeigte sich erfreut über den Besuch aus seiner Nachbargemeinde.

Die Führung in der originell restaurierten Kirche in Lingenau stieß auf großes Interesse. Dabei wurde uns die neu installierte Riegerorgel vorgeführt. Nach einer guten Bewirtung im Gasthaus „Hirschen“ konnten die Teilneh-

mer beim Besuch des Frauenmuseums in der Ausstellung „Ich am Gipfel“ das Leben der Bergsteigerinnen im 19. Jhd. bewundern.

Der Höhepunkt des 1. Halbjahres war die Frühjahresreise nach Bad Ischl. Trotz widrigen Wetters war es eine gesellige Reise. Eine hervorragende Führung in der Habsburgervilla über das Leben des vorletzten Kaiserpaares Franz Josef und Elisabeth ließ die Reisegruppe in das Flair der Kurstadt eintauchen. Besuche von St. Wolfgang und St. Gilgen rundeten die Reise ab. Der Abschluss in Innsbruck auf dem Berg Isel - bei wunderschönem Wetter - veröhnte die Reisegruppe mit Petrus.

Sehr interessant war die Kräuterwanderung mit Mag. Stadler in Gurtis. Er verstand es, auf Kräuter am Wegrand aufmerksam zu machen und deren Heilwirkung und Anwendung näher zu bringen. Altes Wissen über Hausmittel, verbessert mit den neuesten Erkenntnissen, konnte so wieder erneuert werden. Den Teilnehmern wurde bewusst gemacht, wie viele Schätze unsere Natur zu bieten hat.

Bei traumhaft schönem Spätherbstwetter begaben sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren auf eine Wanderung von Hagnau nach Meersburg mitten durch Weinberge. So konnten sie einen tollen Blick auf den Bodensee genießen.

Der Abschluss des Vereinsjahres fand wieder beim Feldkircher Adventsingen im stimmungsvollen Ambiente des Landeskonservatoriums statt.



## Informationen

Obmann: Karl Moll, Nenzingerstr. 17, 6710 Beschling, Tel: 0664/4027591

## Stern der Hoffnung, Österreich e.V. Aidshilfe international

### Unsere Aktivitäten 2016:

Der Verein „Stern der Hoffnung, Österreich“ führte 2016 die Jahreshauptversammlung am 4. März und zwei Vorstandssitzungen am 6. Juli und am 7. September durch.

Wir beteiligten uns als Verein an der Verteilung der „Gelben Säcke“ und bei der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing. Auch bei der Vereinsmesse „güxla“ waren wir vertreten.

Neben unserem Bemühen, Spendengelder zu organisieren, hat der Vereinsvorstand durch die aktive Teilnahme an der Nenzinger Kilbi einen erfreulichen finanziellen Betrag erarbeiten können.

Das Ehepaar Eicher war zweimal auf Besuch in Nenzing und informierte aktuell von der Arbeit des „Stern der Hoffnung“ in Benin (Westafrika) und Sao Paulo (Brasilien).



## Informationen

Obmann: Oskar Summer, Landstr. 31, 6710 Nenzing, Tel: 0650/2602673, E-Mail: oskars@gmx.at, www.sternderhoffnung.at

## Galinawaldverein



Am 19. März nahmen etwa zehn Vereinsmitglieder an der jährlichen Flurreinigung teil. Dabei stellten wir fest, dass die Gemeindestraße im Galinawald stark verschmutzt war. Mit Unterstützung des Bauhofes und der Fa. Kessler bewegt's erfolgte am 2. Juni die Räumung.

Am 18. Juni wurde der alljährliche Aktionstag durchgeführt, bei dem 21 Personen, davon zwei irakische Asylwerber mitarbeiteten. Dabei wurden die Wege und Anlagen freigemäht, Stauden beseitigt und der Müll entfernt. Am Parcours wurden einige Reparaturen durchgeführt. Der in der Kneippanlage verstopfte Grundablass konnte erst am 25. Juni von der Fa. Fetzel mit dem 300 PS starken LKW-Hochdruckreiniger freigelegt werden.

Am 24. September war der Galinawaldverein bei der Vereinsmesse „güxla“ mit einem Stand vertreten. Auf besonderes Interesse stießen dabei die von Arthur Tiefenthaler zur Verfü-

gung gestellten Originalpläne und Dokumente aus dem Jahre 1971, aus welchen die Anfänge des Fitnessparcours im Galinawald ersichtlich sind.

Am 11. Oktober nahm der Vereinsobmann an der Bauverhandlung zur geplanten Bodenaushubdeponie im Galinawald teil, da ein Teil der Zufahrtsstraße auf dem Fahrradweg durch den Galinawald verläuft. Dabei wurde vereinbart, dass die Betreiberfirma in diesem Bereich durch bauliche Maßnahmen eine Trennung von Fahrradweg und Zufahrtsstraße herstellt.

Da die Sitzgelegenheiten bei der Kneippanlage verfault waren, wurde die Agrargemeinschaft Nenzing um Holzbeistellung für deren Erneuerung gebeten. Förster Thomas Walter bot wegen der besseren Haltbarkeit Ulmenholz an, welches am 9. November zur Kneippanlage transportiert wurde. Dafür gilt

der Agrargemeinschaft Nenzing besonderer Dank.

Wegen Problemen im Kraftwerk Latz-Unterstufe kam es mehrmals zu längeren Unterbrechungen der Wasserzufuhr zur Kneippanlage. Fahrradhäuschen und Kneippanlage wurden regelmäßig gereinigt und Schäden an den Freizeitanlagen fortlaufend behoben.

Der Galinawaldverein dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes beitragen, vor allem der Marktgemeinde Nenzing und der Agrargemeinschaft Nenzing, der Marktgemeinde Frastanz, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell und durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.



## Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Str. 19, 6820 Motten, Tel. 0664/2100070, E-Mail: karl.moosbrugger@vol.at

Nach dem Jubiläumsjahr 2015 mit der Einrichtung der neuen Mosterei inklusive Pasteurierungsgerät für die eigene Süßmostherstellung und die Erstellung einer Festschrift, wurde das Jahr 2016 wieder etwas weniger arbeitsintensiv.

Begonnen hatte das Jahr mit einem Baumschnittkurs durch Helmut Hosp aus Sattens. Diese wichtige Arbeit an unseren Obstbäumen sollte unbedingt gemacht werden. Unsere Kurse zielen darauf ab, dass jeder dieses Handwerk erlernen und so seine Bäume pflegen kann. Da wir leider kaum mehr Leute haben, die die Bäume anderer schneiden, suchen wir auf diesem Weg Interessenten, die den Baumschnittkurs bei der Landwirtschaftskammer in der Landwirtschaftsschule in Hohenems besuchen wollen. Wir suchen Personen jeden Alters, die allerdings schwindelfrei sein sollten und die einen Nebenverdienst suchen. Interessierte können sich an den Obmann Thomas Gamon wenden. Unter Umständen werden die Kosten für den Kurs vom Verein bezahlt.

Da die gekaufte Mühle für die Mosterei unseren Ansprüchen nicht gerecht wurde, schafften wir eine neue an. Im Herbst wurde diese erfreulich oft in Anspruch genommen. Auch das Pasteurierungsgerät wurde viel verwendet. Es ist einer unserer wichtigsten Vereinsziele, dass die Obstfrüchte des Dorfes von der Bevölkerung genutzt werden und jeder mit unserer modernen Anlage seinen eigenen Saft zu sehr günstigen Preisen produzieren kann. Dem Wunsch vieler Leute nach gesunden Produkten können wir somit entsprechen. Leider sinkt aber die Zahl der Obstbäume aus den schon hinlänglich bekannten Gründen aber nach wie vor. Deshalb möchten wir alle NenzingerInnen ermutigen, Obstbäume zu setzen. Sie ergeben nicht nur sehr schmackhafte und gesunde Früchte, sondern sind ein Teil unserer Kulturlandschaft. Auch hier können sich Interessierte an uns wenden (Franz Ruch Tel: 0664/6255609) und unser Fachwissen in Anspruch nehmen.

Unser Ausschussmitglied Gritt Scherer und ihr Mann Richard haben erfreulicherweise den weiteren Anbau unserer einzigartigen Riblmaissorte „Nenzinger Frühe“ übernommen. Auch in diesem Jahr wurde auf einem Acker wieder ausgesät. Die Ernte dieser vollbiologischen Frucht kann bei ihnen in Beschling, Bartells 10, käuflich erworben werden. Wir stellen auch gerne Samen für den eigenen Anbau zur Verfügung.

Ein wichtiger Teil im Jahresablauf unseres Vereins ist die Durchführung des Blumenschmuckwettbewerbs. Diesmal stellten sich 34 Teilnehmerinnen der Jury, die mit unserem Ausschussmitglied Primus Huber auch einen Landesjuror in ihren Reihen hat. Bei der Preisverteilung im Ramschwagsaal im Herbst konnten die Teilnehmer schöne Preise

## Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling



entgegen nehmen. Hier gilt der Dank an alle für das Mitmachen und vor allem der Marktgemeinde Nenzing, die uns immer sehr unterstützt.

Das jährliche Treffen aller Obst- und Gartenbauvereine des Bezirkes Bludenz führte heuer in unseren Nenzinger Himmel. Über 80 Personen begleiteten unseren Obmann bei einem Rundgang im Tal. Martin Meier und sein Team zeigten anschließend bei der alten Säge, wie früher die Bretter gesägt wurden und unsere Gäste wurden dort durch unseren Ausschuss mit Nenzinger Spezialitäten kulinarisch verwöhnt.

Leider wurde eine größere Neuanschaffung in kurzer Zeit nötig. Eine unserer beiden fahrbaren Brennereien, unter Insidern als „Zweiermaschine“ bekannt, hatte wieder einen Haarriss in der Brennblase. Deshalb wurde nach intensiver Beratung beschlossen, ein neues Gerät anzuschaffen. Die alte war 35 Jahre alt und stand hauptsächlich bei unseren befreundeten OGVs im Raum Blumengg in Verwendung. Auch im Großen Walsertal und sogar in Lech wurden mit ihr Schnaps erzeugt. In all diesen Jahren floss also eine sehr beträchtliche Menge an eingemaischten Früchten durch dieses Gerät. Materialermüdung und auch die vielen Transportkilometer waren die Gründe für die Haarrisse, die dem hohen Druck beim Brennen nicht mehr standhielten. Das neue Brennereigerät, das seit Dezember im Einsatz steht, hat einen größeren Helm und vor allem eine elektrische Heizung, mit der der Feinbrand gemacht werden kann und stufenlos regulierbar ist. Damit kann die Qualität des Edelbrandes weiter gesteigert werden. Eine technische und sinn-

volle Innovation, die sich schon sehr bewährt hat. Ebenso wurde der Wagen, auf dem die Brennerei steht, einer dringend notwendigen Reparatur unterzogen. Sehr erfreulich ist, dass wir das alte Brenngerät an die Funkenzunft Nenzing veräußern konnten, die damit den Glühmost für den Faschingsdienstag und den Funken herstellen können. Damit ist beiden Vereinen gedient.

Auch das Erntedankfest ist ein Fixpunkt in unserem Jahresprogramm. Wieder wurde die Kirche von unseren Ausschussmitgliedern und den Bäuerinnen aus Nenzing und Beschling festlich geschmückt. Dazu gehört auch die Agape mit unseren Produkten nach der Messe.

Vizeobfrau und Floristin Manuela Hartmann veranstaltete im Oktober einen Kurs, bei dem herbstliche Kränze gebunden wurden. So entstanden schöne Kunstwerke, die die Mitglieder mit nach Hause nehmen konnten. Auch ein Hochbeet wurde unter Anweisung unserer Ausschussmitglieder Hannes Kessler und Franz Ruch in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder angelegt.



## Informationen

Obmann: Thomas Gamon, Ramschwagstr. 58, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3647100, E-Mail: thomas.gamon@nenzing.at

## Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle Nenzing



Unser Gemeinschaftsausflug führte uns für drei Tage ins Elsass. In einem Hotel in Freiburg bezogen wir unsere Nachtquartiere. Gutes Essen, Kultur und eine Weinprobe standen ebenso auf dem Programm wie ein Besuch der wunderschönen Stadt Colmar. Zum Abschluss wurden auch noch die Rheinfälle in Schaffhausen besichtigt. Alles in allem war es ein gelungener Ausflug.

Im Herbst konnten wir die Bergrettung Nenzing bei der Vereinsmesse „güxla“ der Allgemeinheit präsentieren. Mit dem Aufbau einer Seilbahn von 95 Metern Länge wurde zusammen mit der Feuerwehr Nenzing dem Publikum eine Bergeübung vorgeführt.

### Einsätze:

Bei den insgesamt 19 Pistenrettungsdiensten im Skigebiet Brand mussten 20 zum Teil schwerverletzte Skifahrer versorgt und geborgen werden. Auch zu Rodelunfällen und Sucheinsätzen nach vermissten Personen wurden wir gerufen. Mit gleich drei Paragleitersinsätzen konnten wir wieder unsere Fertigkeiten im Baumklettern testen. Alle Piloten hatten zum Glück keine schweren Verletzungen. Teilweise hingen die Piloten mit ihren Schirmen auf über 30 Metern in den Baumkronen. Eine Suchaktion nach einem abgängigen Wanderer unter Mithilfe des Polizeihubschraubers Anfang Sommer endete leider mit einer Totbergung.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Gönnern und Freunden des Österreichischen Bergrettungsdienstes für die Unterstützung und wünschen eine unfallfreie und erholsame Zeit in unserer wunderschönen Bergwelt.



Das vergangene Vereinsjahr gestaltete sich in jeglicher Hinsicht interessant und abwechslungsreich.

Mit den Neuaufnahmen von Dominik Spettel, Robert Gantner und Raphaela Dünser konnten wir unseren Mitgliederstand noch verstärken. Wir wünschen den neuen Mitgliedern alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung. Mit Raphaela Dünser konnten wir auch in medizinischer Hinsicht einen Gewinn erzielen. Sie ist Notfallsanitäterin und Ausbilderin beim Roten Kreuz.

### Ausbildungen:

Im vergangenen Vereinsjahr standen wiederum die Aus- und Weiterbildungen der Bergrettungsmitglieder an erster Stelle. In zahlreichen Kursbesuchen, interessanten Heimabenden und Übungen konnten wir unsere Kenntnisse in verschiedensten Bereichen weiter vertiefen. Spezielle Themen im Sanitätsbereich und auch Hilfsmittel für Ber-

gungen wurden intensiv geschult und bei Übungen im Gelände umgesetzt.

Seilbahnbergungen und Einsatzübungen mit verschiedenen Rettungsorganisationen wie zum Beispiel Feuerwehren und Rettungsdiensten standen ebenfalls auf dem Programm. Im Herbst organisierten wir zusammen mit der Ortsstelle Brand eine Übung für alle Bergrettungen aus dem Großen Walsertal, dem Klostertal, dem Brandnertal und dem Walgau.

### Vereinsleben:

Im Sommer wurde mit viel Engagement unser Stützpunkt im Nenzinger Himmel umgebaut. Ein neues Bad und ein zusätzliches WC wurden bis auf den Installateur in Eigenleistung unserer Mitglieder erstellt bzw. eingebaut. An dieser Stelle gilt der Agrargemeinschaft Nenzing für die finanzielle Unterstützung und allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



## Informationen

Ortsstellenleiter: German Latzer, Im Bruel 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/8283789, [www.bergrettung-nenzing.at](http://www.bergrettung-nenzing.at)

## Ortsfeuerwehr Gurtis



2016 war ein sensationelles Jahr für die Feuerwehr Gurtis. Wir können zu unserer großen Freude keine Einsätze - außer einer technischen Hilfeleistung - vermelden.

Besonders freuen wir uns, dass wieder vermehrt Jugendliche der Feuerwehr beitreten und begeistert in der Feuerwehrjugend mitmachen.

Die Jugend ist unter der Leitung unseres Jugendbetreuers Andre Hegewald sehr aktiv und engagiert bei der Sache. So war es nur eine Formalität, dass wir beim diesjährigen Jugend-Action Day wieder dabei waren. Besonders eindrucksvoll löschte unsere Jugend unter fachkundiger Aufsicht einen simulierten Fahrzeugbrand in Gurtis, bargen verletzte Personen, legten Zubringerleitungen

bei einem Hausbrand und noch vieles mehr. Obwohl dem einen oder anderen die Anstrengung ins Gesicht geschrieben stand, waren alle bis zum Ende des Jugend-Action Days dabei.

Die Bilder dieser großartigen Leistungen sind unter [www.feuerwehr-gurtis.com](http://www.feuerwehr-gurtis.com) zu sehen. Alle Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die Interesse an der Mitarbeit in der Feuerwehr haben, dürfen sich gerne an den Jugendbetreuer Andre Hegewald ([jugend@feuerwehr-gurtis.com](mailto:jugend@feuerwehr-gurtis.com)) wenden.

Neben dem Action Day haben wir uns auch über die zahlreichen Besucher beim Funken und den Lagerfeuern im August gefreut. Immer wieder lobenswert ist unsere Zusammenarbeit im Brandabschnitt 10. Jedes Jahr

bereiten wir unsere KameradInnen gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Nenzing, der Ortsfeuerwehr Motten-Mariex und der Betriebsfeuerwehr Liebherr auf die Grundausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum vor.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Unterstützern der Ortsfeuerwehr Gurtis und den ortsansässigen Vereinen für die tatkräftige Hilfe.

Zukünftigen KameradInnen, die uns dieses und die nächsten Jahre aktiv zur Seite stehen wollen, informieren wir gerne unverbindlich und dürfen diese zu einem Probenbesuch einladen.



## Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Gurtis, Tel. 0664/5149960, E-Mail: [kdt@feuerwehr-gurtis.com](mailto:kdt@feuerwehr-gurtis.com),  
Homepage: [www.feuerwehr-gurtis.com](http://www.feuerwehr-gurtis.com)

## Ortsfeuerwehr Motten-Mariex



Am 21. Mai hatten wir einen nicht alltäglichen Einsatz. Unser Kamerad Manuel führte seine Braut zum Altar. Wir durften dabei sein und den Storch auf dem Haus anbringen. Natürlich wurde auch etwas „gschendet“.

Aber nicht nur bei Notfällen stehen die „Feuerwehler“ ihren Mann. Bei der Segnung des neuen Stallgebäudes auf Parpfieng bewirteten wir die Besucher.



Alle Einsätze werden von den Männern der Feuerwehr mit Freude durchgeführt. Dabei ist nicht zu vergessen, dass zu Hause die Partnerinnen, oft mit Bangen, warten. Auch wenn im Feuerwehrhaus etwas zu erledigen ist, oder die Kleidung hergerichtet werden soll, sind sie immer bereit zu helfen. Dafür gebührt auch ihnen ein großes Danke.

Als kleine Belohnung für die vielfältigen Tätigkeiten wurde im 2016 ein Ausflug nach Salzburg organisiert, bei dem alle mit Partner teilnehmen konnten. Neben der Stadt Salzburg wurde der Wolfgangsee mit St. Gilgen und St. Wolfgang besucht. Ein Highlight war die Besichtigung des Hangar 7. Auf der Rückfahrt konnte noch die Burg Hohenwerfen mit der Greifvogelschau bewundert werden.

Die 39 Männer der Ortsfeuerwehr Motten-Mariex stehen tagtäglich 24 Stunden und das 365 Tage im Jahr zur Verfügung um im Notfall der Bevölkerung Hilfe zu leisten

Neben den Einsätzen, die oft nicht einfach zu bewältigen sind, müssen alle immer wieder bei Übungen ihr Können unter Beweis stellen. Für Einsätze, Übungen, Schulungen und sonstige Ausrückungen werden einige hundert Stunden im Jahr aufgewendet.

Eine besondere Übung wurde am 3. Oktober gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Frastanz in der Volksschule Halden durchgeführt. Schwerpunkt war die Rettung von Kindern und Lehrern nach einem Brandausbruch im Keller mit starker Rauchentwicklung.

Am 19. März konnten die Bewohner von Mittelberg ihre Feuerlöscher überprüfen lassen.



## Informationen

Kommandant: Albert Decker, Rober 13, 6820 Nenzing, Tel. 0664/1944163,  
E-Mail: [info@feuerwehr-mottenmariex.at](mailto:info@feuerwehr-mottenmariex.at), [www.feuerwehr-mottenmariex.at](http://www.feuerwehr-mottenmariex.at)

Die Ortsfeuerwehr Nenzing weist derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 77 Männern und Frauen aus. Brandeinsätze sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Immer mehr sind es technische Einsätze, wie Verkehrsunfälle, Tierrettungen, Personensuchen, usw. zu denen wir gerufen werden.

### Einsätze, Proben und Administratives

Im Jahr 2016 wurden wir zu insgesamt 39 Einsätzen gerufen. Sieben Brandeinsätze, 31 technische Einsätze und eine nachbarschaftliche Hilfeleistung. Dabei leisteten wir 696 Stunden.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit in der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, probten wir wöchentlich ein bis zwei Mal von März bis Juni und von September bis November. Für die Probtätigkeiten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden von uns über 6.000 Stunden aufgewendet.

### Neues Tanklöschfahrzeug

Am 29. April konnten wir bei einem kleinen Empfang mit den Gemeindefunktionären ein neues Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen. Damit wurde ein Fahrzeug Baujahr 1981 ersetzt. Die Segnung erfolgte dann am 22. Mai nach unserem traditionellen Nightcup.

### Nightcup

Beim bereits 7. Nightcup konnten wir das erste Mal über 50 Gruppen aus dem In- und Ausland begrüßen. Von den angetretenen 52 Gruppen erkämpfte sich Röns I den Sieg. Auch die Tagesbestzeit wurde von Röns I mit 15,21 Sekunden erreicht. Unser Nightcup ist inzwischen ein Fixpunkt auf vielen Feuerwehrkalendarern.

### Partnerfeuerwehr Nötsch

Unsere Partnerfeuerwehr Nötsch im Gailtal (Kärnten) hat heuer im Sommer ihr 135-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Wir sind mit einer Abordnung nach Kärnten gefahren und konnten mit unseren Freunden auch der Segnung eines neuen Fahrzeuges (LFBA) feiern.

## Ortsfeuerwehr Nenzing



### Wettkämpfe / Leistungsprüfungen

Es bestehen drei Wettkampfgruppen mit je sechs bis neun Mitgliedern, die auch im letzten Jahr bei zahlreichen Kuppelcups, Angriffscups bzw. Feuerwehrleistungsbewerben teilgenommen haben. Die Feuerwehrkameraden werden laufend dazu animiert, sich mittels Atemschutzleistungsprüfungen und technischer Leistungsprüfungen weiterzubilden.

### Jugend

Der derzeitige Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr beträgt zehn Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren. Das Ziel ist es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Außer-tourlich regten die Betreuer die Jugendlichen an, sich bei der Flurreinigung und bei der Friedenslichtaktion aktiv zu engagieren. Besonders hervorzuheben ist die Verei-nemesse „güxla“, bei der sich unsere Jugend prä-sentierte.

Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend aus Gurtis und Bludesch führten wir den 24 Stunden Action Day wieder durch.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du in deiner Freizeit gerne Leben rettest, bist du bei uns genau richtig. Du kannst dich jederzeit an jemanden von uns wenden.



## Informationen

Kommandant: Martin Häusle, Gaisstraße 3, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75053164, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at

## „güxla“ – Vereine erleben – Nenzinger Vereinsmesse



Am Samstag, den 24. September 2016 veranstaltete die JugendKulturArbeit Walgau auf dem Gelände des Wirtschaftsparks Walgau in Nenzing mit „güxla“ die erste lokale Vereinsmesse.

Die 26 teilnehmenden Vereine präsentierten sich dabei mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Mehr als 1200 BesucherInnen nutzen die Gelegenheit, in die verschiedensten Angebote der Nenzinger Vereine zu „güxla“. Mit dieser Messe boten die Organisatoren den

Vereinen eine ideale Plattform, um auch mit der Nenzinger Jugend in Kontakt zu treten.

Die Messe wurde von einem abwechslungsreichen Programm umrahmt. Moderator Martin von Barabü führte wortgewandt durch die Veranstaltung. Die Bands Prinz Grizzley und Reiner & Lös sorgten für die musikalischen Highlights.

Bei der anschließenden After-Show-Party mit Fabian Squinobal als weiteren Musik-Act feierten alle Beteiligten den Ausklang der Vereinsmesse „güxla“.





